Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

April 2018 / Ausgabe 437

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Mehr Lebensfreude mit Musik

Die aktuelle Vorstandschaft der Musikfreunde eingerahmt von Zangbergs Bürgermeisterin Irmgard Wagner (stehend li.) und dem 2. Bürgermeister von Oberbergkirchen Anton Weichselgartner (stehend re.): V. li.: Die neugewählte Kassenprüferin Regina Bauer, Kassenprüfer Franz Reiter, die neue Kassierin Veronika Schaidhammer sowie (sitzend v. links) 2. Vorsitzende Gerlinde Huber und 1. Vorsitzende Elisabeth Brenninger auf den Cajons.

Der Musikfreunde-Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg hielt seine Jahreshauptversammlung ab. Die 1. Vorsitzende Elisabeth Brenninger informierte über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins und seiner Schüler.

Zum Ende des vergangenen Jahres zählte der Verein 193 Mitglieder, was einen leichten Schwund zum Vorjahr bedeutet. Von A wie Akkordeon bis Z wie Zither bietet der Musikverein eine bunte Palette an Instrumenten an, die bei qualifizierten Lehrern erlernt werden können.

Stefan Bien berichtete von den soliden Finanzen der Musikfreunde. Eine wichtige Einnahmequelle ist auch der Zuschuss vom Bezirk. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfrei geführte Kasse und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Heuer standen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Elisabeth Brenninger wollte sich nicht mehr als 1. Vorsitzende aufstellen lassen, leider hatte sich kein Nachfolger gefunden. So stellte sich Elisabeth Brenninger am Ende doch zur Wiederwahl und bleibt auch für die nächsten zwei Jahre 1. Vorsitzende der Musikfreunde. Gerlinde Huber wurde in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt. Um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und um Brenninger zu entlasten, übernimmt Huber nun auch die Geschäftsführertätigkeit. Das Amt des Kassiers wechselt von Stefan Bien zu Veronika Schaidhammer. Bei den Kassenprüfern stößt Regina Bauer zu Franz Reiter, Reinhilde Schenk hört nach sechs Jahren auf. Beate Brom-Spießl bleibt Schriftführerin.

Gerlinde Huber bedankte sich der Bürgermeisterin von Zangberg, Irmgard Wagner, für den zweiten Probenraum, der zur Verfügung gestellt wird.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Aus dem Standesamt

Geburten

Elisa Marie Kirchisner, Lohkirchen;
Stefan Mathias Schmidt, Schönberg;
Leo Maximilian Käspeitzer, Zangberg;

Sterbefälle

Marianne Jost, Oberbergkirchen;
Franziska Langlechner, Oberbergkirchen;
Josef Lehner, Oberbergkirchen;

„Heidi", im Kinderkino:

18. April um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 70 Minuten,
FSK: ab 0 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

„Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt Heidi mit dem Almöhi in einer Holzhütte in den Bergen. Zusammen mit dem Geißenpeter hütet sie die Ziegen und genießt ihre Freiheit. Doch die unbeschwerte Zeit endet, als Heidi nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie eine Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Klara sein. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden, wird Heidis Sehnsucht nach den geliebten Bergen immer stärker. Alain Gsponers aufwendige Neuverfilmung sorgt mit großartigen Naturaufnahmen und einer zeitlosen, emotionalen Geschichte generationsübergreifend für Begeisterung.

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Rückblick und Vorschau der Gemeinde

Im voll besetzten Gasthaus Spirkl in Hinkerding empfing Bürgermeister Siegfried Schick in diesem Jahr seine Bürger zur Bürgerversammlung. Mit einigen Zahlen aus dem Einwohnerbericht begann er seine Präsentation. Lohkirchen konnte 2017 elf Gemeindebürger mehr zählen, als im Vorjahr. Es gab verhältnismäßig viele Trauungen und starke Geburtenzahlen, aber leider auch fünf Todesfälle.

Im weiteren Verlauf berichtete dann Georg Obermaier, Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft, über die finanzielle Lage der Gemeinde Lohkirchen. Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushaltes hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Im

Vermögenshaushalt lag es nun bei ca. 1,3 Millionen Euro.
Mit einer prozentualen Größe von über 12 % konnte eine Summe von 150.000 Euro vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt überführt werden. Eine gute Größe stellte die Gewerbesteuereinnahme mit rund 133.000 Euro sowie die Einkommens- und Umsatzsteuereinnahmen mit fast 342.000 Euro dar. Leider musste die Gemeinde auch einen hohen Betrag als Kreisumlage aus dem Verwaltungshalt an den Landkreis abführen. Hohe Ausgaben entfielen auch auf die Kinderbetreuung, aber auch hohe staatliche Zuwendungen. Das umfassende Betreuungsangebot kann die Gemeinde dadurch gut finanzieren. Im Jahr 2017 musste die Gemeinde seit einigen Jahren wieder Schulden machen – 400.000 Euro, die im Haushalt aber gut zu verkraften seien, bedingt auch durch die gute Zinslage.
Nach den Erläuterungen der Zahlen setzte dann Bürgermeister Schick seine Präsentation mit vielen Bildern fort und erzählte von den erfolgten Projekten des vergangenen Jahres. So ist unter anderem der Ausbau des Bauhofes, die Baumaßnahmen am Baugebiet Straßfeld II, die Errichtung der Tempo 30-Zone vor der Schule und natürlich der Kauf des neuen Mannschaftswagens für die Feuerwehr zu erwähnen. In diesem Zusammenhang sprachen, sowohl der Bürgermeister als auch Georg Obermaier, der Feuerwehr großen Dank für die Beisteuerung von finanziellen Mitteln für den Erwerb und Innenausbau des Wagens aus.
Im Vorschaubericht für 2018 sprach der Bürgermeister über den auslaufenden Mietvertrag mit dem Landratsamt für das Raiffeisengebäude, in dem zur Zeit noch zwei Asylbewerber wohnen und über die Pläne, dort ggf. Wohnungen zu errichten. Ein Projekt großen Umfangs wird ab Frühjahr mit dem Baubeginn des neuen Geh- und Radweges von Lohkirchen nach Brodfurth gestartet. Siegfried Schick war erfreut darüber, dass die Grundstücksabtretungen der Anlieger so problemlos funktioniert haben. Insgesamt werde die Baumaßnahme ca. 850.000 Euro kosten, jedoch sind Zuschüsse beantragt.
Das neue Baugebiet Straßfeld II wird gut bebaut. Momentan sind nur noch fünf Grundstücke verfügbar. Man muss sich bald über neues Bauland Gedanken machen. Weiterhin gibt es Überlegungen, das bestehende FF-Haus neu zu errichten oder umzubauen. Hier sei aber noch kein Standort gefunden. Zu den eher unerwünschten Mitbewohnern von Lohkirchen zählt wohl der Biber. Leider konnte das Problem am Deinbach immer noch nicht gelöst werden. Es stehen dort weiterhin Fallen. Hierzu wies der Bürgermeister alle Bürgerinnen und Bürger dazu an, sich an diesen Stellen wegen der Fallen nicht aufzuhalten. Zufrieden und ohne eine einzige Wortmeldung ging die Veranstaltung zu Ende. (Bericht: Steffi Bauer)

Hervorragende Abschlüsse gewürdigt

Im Rahmen der Bürgerversammlung hatte Bürgermeister Siegfried Schick die schöne Aufgabe, einige Gemeindebürgerinnen und -bürger für ihre hervorragenden Schul- bzw. Berufsabschlüsse zu ehren.
Hildegard Aimer erreichte an der Mittelschule Neumarkt-Sankt Veit einen Notendurchschnitt von 1,8 beim Qualifizierenden Abschluss, Thomas Bleibtreu beendete die Ausbildung als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik am Beruflichen Schulzentrum in Wasserburg ebenfalls mit 1,8. Ebenfalls einen sehr guten Abschluss legte Dominik Grötzinger bei den Abiturprüfungen am Gymnasium Waldkraiburg mit 1,5 ab. Die Mittelschule Neumarkt-St. Veit beendete Michelle Hofmann mit einem Notendurchschnitt von 1,67 mit dem Abschluss M10, Corinna Meier erreichte im Schnitt 1,7 bei der Bachelorprüfung im Studiengang Management in der Gesundheitswirtschaft an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim. Stephan Obermaier beendete die Realschule Waldkraiburg mit dem hervorragenden Abschluss von 1,73 und Lisa Ortmeier krönte ihren Abschluss zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung mit 1,22.
Das Gemeindeoberhaupt zeigte sich stolz, wieder einmal so viele Lohkirchner für ihre außergewöhnlich guten Leistungen auszeichnen zu dürfen und wünschte ihnen für ihre Zukunft weiterhin alles Gute.

Bürgermeister Siegfried Schick (re.) und zweiter Bürgermeister Martin Gruber (li.) mit den geehrten Lohkirchnern.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Georg Obermaier)

Der Grüngutcontainer steht samstags
ab 31. März bis 10. November 2018
jeweils von 14 – 16 Uhr bei der
Kläranlage Deinbach zur Verfügung

Kommt eine Fernwärmeversorgung in Lohkirchen?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.03.2018

Fernwärmeversorgung kommunaler und kirchlicher Gebäude in Lohkirchen; Vorstellung des Abschlussberichtes durch Herrn Huber von der Coplan AG und weitere Vorgehensweise

Gleich zu Beginn der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit einem umfangreichen Tagesordnungspunkt. Hierzu stellt Herr Huber vom Ingenieurbüro Coplan den Abschlussbericht bzw. die Machbarkeitsstudie zur Fernwärmeversorgung kommunaler und kirchlicher Gebäude vor.

Zur Erstellung des Konzeptes wurden alle Gebäude und die Bestandsheizungen besichtigt und mögliche Trassenverläufe festgelegt. Das Raiffeisengebäude, welches ohnehin eine neue Heizung benötigt, könnte als Heizzentrale dienen. Die anderen, vorhandenen Heizungen sind relativ neu, ein zeitnaher Austausch ist nicht erforderlich. Vorgeschlagen wird die Heizanlage im Dachgeschoss des Raiffeisengebäudes einzubauen, natürlich unter Berücksichtigung der Denkmal- und Brandschutzvorgaben. Die statischen Voraussetzungen dürften gegeben sein, Platz und Höhe wären ausreichend. Alternativ wäre eine Aufstellung von Containern neben dem Gebäude möglich.

Es wurden zwei Varianten berechnet. Variante 1 mit Raiffeisengebäude, Gemeindekanzlei, Schule und Kindergarten sowie Pfarrsaal und Kirche, Variante 2 nur mit den gemeindlichen Gebäuden, jeweils ohne private Anschließer. Geprüft wurden die Heizungstypen Pellets, Hackschnitzel und Öl.

Herr Huber führte die beiden Varianten noch ausführlicher aus.

In der anschließenden Diskussion sprach sich der Gemeinderat gegen einen Einbau der Heizung im Dachgeschoss des Gebäudes aus. Im Norden des Gebäudes wäre ausreichend Platz, um dort die Heizung z.B. in Container einzubauen, evtl. in Verbindung mit einigen Garagen, so Gemeinderatsmitglied Eder. Seitens des Gemeinderats wird auch die Containerlösung favorisiert, es solle deshalb geprüft werden, ob dies aus denkmalschutzrechtlicher Sicht möglich ist. Man ist sich einig, dass zu diesem Vorhaben noch etliche Fragen zu klären sind, z.B. ob das Raiffeisengebäude überhaupt ausgebaut werden soll.

Bauantrag

Den Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Altenteil u. Nebengebäude in Kriegstätt 2 wurde die volle Zustimmung des Gemeinderats erteilt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2017 bis 2021; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Diesbezüglich erläuterte Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, die wichtigsten Festsetzungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie den Finanzplan.

Dieser sieht im Investitionsprogramm folgende Ausgaben vor:
2017: 2.007.000 Euro,
2018: 2.015.000 Euro,
2019: 1.594.000 Euro,
2020: 1.337.000 Euro
sowie für 2021: 390.000 Euro.

Der Finanzplan gestaltet sich in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt:
2017: 3.151.600 Euro,
2018: 3.305.900 Euro,
2019: 2.798.800 Euro,
2020: 2.544.800 Euro,
2021: 1.598.200 Euro.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wurde festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.292.800 Euro sowie im Vermögenshaushalt mit 2.013.100 Euro.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 450.000 Euro festgesetzt.

Keine Änderungen gab es zu den Steuersätzen, diese bleiben gleich zum Vorjahr und zwar für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) mit 450 v.H., für die sonstigen Grundstücke (B) mit 360 v.H. und der Gewerbesteuer mit 380 v.H. Zudem wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan auf 500.000 Euro festgesetzt.

Strombeschaffung für die kommunalen Liegenschaften; Vorgaben für die Bündelausschreibung für den Lieferzeitraum 2020 bis 2022

Aufgrund des Dienstleistungsvertrages mit der KUBUS GmbH und in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag bietet es sich an, auch in den Lieferjahren 2020 – 2022 an der Strombündelausschreibung teilzunehmen. Es gibt bei den drei nachfolgenden Wahlmöglichkeiten geringste Preisunterschiede.

Die Gemeinden Oberbergkirchen und Schönberg haben sich für Ökostrom ohne Neuanlagenquote entschieden. Je Stromart verlangt die KUBUS GmbH eine Pauschale von 900 Euro. Wählen alle 4 Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die gleiche Stromart, dann fällt die Pauschale nur einmal an, werden unterschiedliche Stromarten gewählt, dann fällt die Pauschale je Stromart an. Einstimmig erging hierzu der Beschluss, ebenfalls zu 100% Ökostrom ohne Neuanlagenquote im Rahmen der Bündelausschreibung zu beschaffen.

Antrag nach dem Denkmalschutzgesetz zur Reparatur des geschädigten Daches und Tünchung der Fassade der Katholischen Filialkirche St. Nikolaus, in Eberharting 2

Die volle Zustimmung seitens des Gemeinderats gab es zur Reparatur des geschädigten Daches und Tünchung der Fassade der Katholischen Filialkirche St. Nikolaus, in Eberharting 2.

ÖPNV-Konzept des Landkreises Mühldorf a. Inn; Integration des Freigestellten Schülerverkehrs in den ÖPNV

Diesbezüglich äußerte sich Gemeinderatsmitglied Retzer dahingehend, dass er sich gewünscht hätte, zu diesem Thema hätte auch der Gemeinderat von Lohkirchen eine Entscheidung getroffen und nicht nur die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Herr Obermaier von der Verwaltung erläuterte hierzu, dass die Gemeinde Lohkirchen per Vertrag die schulischen Angelegenheiten, auch die Schülerbeförderung, an die Grundschule VG Oberbergkirchen übertragen hat. Des Weiteren gab Herr Obermaier die Beweggründe an, warum sich die Gemeinschaftsversammlung gegen eine Integration des FSV in den ÖPNV entschieden hat.

Aktives Jahr für die Reservisten

Bei der Mitgliederversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen standen Neuwahlen auf dem Programm

Eingerahmt vom zweiten Vorstand Thomas Neuberger (links) und ersten Vorstand Martin Gruber (rechts) präsentierte sich Georg Deinböck (Mitte) als neues Ehrenmitglied .

In seinem Tätigkeitsbericht berichtete Vorstand Martin Gruber von 112 Mitgliedern, die aktuell der KSK angehören würden. Erst im letzten Jahr konnten wieder drei neue Reservisten mit großem Bahnhof neu aufgenommen werden. Ein besonderes Highlight war auch wieder das vereinseigne Waldfest, bei dem auch das Hufeisenturnier der Ortsvereine ausgetragen wurde. Erstmalig gab es im Vorfeld des Waldfestes auch ein Konzert. Aus der Reihe „Night of Bands", der Bandfactory Mühldorf, standen dazu junge Musikgruppen auf der Bühne. Die Einnahmen aus dem Konzert wurden an das Projekt von „Suibamoond"- zur Unterstützung von sexuell und seelisch missbrauchten Kindern gespendet. Besonders stolz zeigte sich der Vorsitzende, dass sich 14 Lohkirchner am Ausflug des Kreisverbands nach Ungarn beteiligt hatten. Reservistenbetreuer Peter Heindl berichtete über die Teilnahme am Kreispokalschießen in Flossing, wo die Lohkirchner mit Wolfgang Auer den dritten Platz bei den Einzelschützen belegen konnten. Positiv fiel auch der Kassenbericht des Vereins aus, denn dieser kann mit einem Plus von über 800 Euro ins neue Jahr starten. Für deren langjährige Mitgliedschaft wurden Georg Deinböck und Josef Haberger als Ehrenmitglieder ernannt. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Martin Gruber als 1. Vorstand und Thomas Neuberger als sein Stellvertreter bestätigt. Kassier bleibt Georg Obermaier und das Amt des Schriftführers sowie des Reservistenbetreuers übernimmt wieder Peter Heindl. Zum Schluss richtete sich der Dank des Vorstands an die Familie Steinberger für die Pflege des Kriegerdenkmals, an die Sammler zugunsten der Kriegsgräber und an die Kanoniere des Vereins.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Floriansjünger sind gut vorbereitet

Für den Ernstfall übten die Feuerwehrler an 549 Stunden

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte Vorstand Roland Stuchlik über 216 Mitglieder berichten. Größtes Ereignis war die Weihe des neuen Fahrzeugs und das Sommerfest des Vereins. Im Kassenbericht informierte Kassier Anton Neuhofer über die Einnahmen und Ausgaben in der Vereinskasse. Die Ausgaben betrugen über 9.700 Euro. Einnahmen gab es in Höhe von über 11.800 Euro. Für die Jugendwarte gab Michael Eder seinen Bericht über die Aktivitäten ab. Zusammen mit den drei weiteren Jugendwarten und den derzeit 19 Jugendlichen wurde fleißig geübt. Die 20 Jugendlichen nahmen dann erfolgreich am Wissenstest in Waldkraiburg teil. Das Viererteam der Jugendwarte hat sich bestens bewährt und war etwa 150 Stunden im Einsatz für den Nachwuchs. Kommandant Manuel Gillhuber berichtete von sechs Einsätzen im vergangenem Jahr (zwei Brände, zwei Unfälle und zwei Straßensicherungen), bei denen die Lohkirchner im Einsatz waren. An Gruppenübungen leisteten die Aktiven etwa 230 Stunden und für Funkübungen waren die Feuerwehrler 256 Stunden unterwegs. Für die zweijährige Moduläre-Truppmann-Ausbildung (MTA) wendeten die Teilnehmer rund 63 Stunden im vergangenen Jahr auf. Im Abschluss bedankte sich Kommandant Gillhuber für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Jahr. Einen der Höhepunkte bildete auf der Versammlung die Ehrung langjähriger Mitglieder. Geehrt wurde Helmut Genzinger für 25 Jahre in der Feuerwehr. Vorstand Roland Stuchlik informierte die Anwesenden über die wichtigsten Termine, die 2018 anstehen. Darunter sind unter anderem: das Gartenfest im FAZ, der Gedenkgottesdienst für die Lohkirchner Vereine, Sommerfest mit Kesselfleischessen und die vereinseigene Christbaumversteigerung. Kommandant Manuel Gillhuber gab bekannt, dass im Mai eine THL (Technische Hilfeleistungsübung) zusammen mit der Zangberger Feuerwehr durchgeführt wird und bat dazu die Aktiven um rege Teilnahme. In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Siegfried Schick bei der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Auch ging ein großes Lob an die Jugendwarte für die hervorragende Jugendarbeit. Positiv konnte Schick über die Zustimmung der Gemeinderäte über den Schlauchwagen berichten und für den geplanten Feuerwehrhausneubau wünschte er sich eine gute Zusammenarbeit. Kreisbrandmeister Sigi Mailhammer bedankte sich für die Einladung zur Versammlung und konnte so erfreut feststellen, dass bei der Lohkirchner Feuerwehr alles gut läuft, ob bei den Finanzen oder im Vereinsleben. Er bedankte sich ebenso bei den vier Jugendwarten, die die 19 Jugendlichen betreuen.
(Bericht: Rita Stettner)

Unterstützung für die Solanus Schwestern

In Lohkirchen ging die Spende an die Solanus Schwestern.

Der Lohkirchner Pfarrgemeinderat lud kürzlich nach dem Gottesdienst zum Fastenessen ein. Auch in diesem Jahr halfen wieder die Firmlinge tatkräftig mit, schon beim Dekorieren und Eindecken der Tische, schließlich auch bei der Verteilung der Suppe. Die Lohkirchner zeigten sich auch heuer sehr spendenfreudig, so dass ein Erlös in Höhe von 430 Euro zusammen kam. Der Erlös geht wieder an die Solanus-Schwestern in Coroatá (Brasilien) und ist dort für verschiedene Projekte gedacht. Die Solanus-Schwestern führen dort unter anderem häusliche ambulante Tätigkeiten durch, unterstützen die Bevölkerung mit Rollstühlen, Verbandsmaterial sowie Medikamenten und organisieren zweimal jährlich die Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Verbrennungsnarben, Hernien und vieles mehr durch deutsche Ärzteteams. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Turnverein traf wieder am Besten

Zum beliebten Kegelturnier der Ortsvereine trafen sich die Lohkirchner auf der Kegelbahn des ESV in Mühldorf. Ausrichter des 19. Turniers war der letztjährige Sieger, der Turnverein Lohkirchen. Elf Vereine stellten sich heuer in Vierer-Mannschaften zum Wettkampf. Im Spielmodus spielte wieder jeder gegen jeden und jede Mannschaft hatte zwölf Schübe, um sich den begehrten Pokal zu holen. Nachdem alle Mannschaften durch waren, ging es zur Siegerehrung. Diese gestaltete sich spannend, da die Mannschaften mit den Punkten ziemlich eng beisammen lagen. Am Besten zielte wieder der Turnverein mit 568 Punkten. Den zweiten Platz sicherten sich mit 545 Punkten, der Stammtisch der Komodd`n und auf dem dritten Platz landete die Feuerwehr mit 542 Punkten. Die besten Kegler des Turniers waren Annemarie Deinböck mit 166 Punkten vor Loni Neuberger mit 152 Punkten und knapp dahinter landete Michael Eder mit 150 Punkten. Für das nächste Turnier 2019 ist jetzt der Sieger des diesjährigen Turniers, der Turnverein, wieder der Ausrichter. Im Abschluss wurden natürlich die Sieger bei einem gemütlichen Beisammensein noch lange gebührend gefeiert.

Nach der Siegerehrung stellten sich die erfolgreichen Keglerinnen und Kegler zum Foto auf, bevor es dann zur Siegesfeier über ging.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

SHUUZ Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

Der Kindergarten Lohkirchen beteiligt sich an der gemeinnützigen Aktion Shuuz. Dabei werden gebrauchte Schuhe gesammelt und an bedürftige Menschen weitergegeben. Pro Kilogramm Schuhe erhält der Kindergarten dafür einen Erlös.

Viele der weggeworfenen Schuhe sind noch sehr gut erhalten. Sie könnten von Menschen, die sich keine neuen Schuhe leisten können, weiter getragen werden und sind daher viel zu schade für die Müllhalde.

Gebrauchte Schuhe sind nicht wertlos und gehören nicht in den Müll! Und wer denkt, mit dem Einwurf der Schuhe in den Altkleidercontainer immer etwas Gutes zu tun, der liegt oft falsch!
Wenn Sie alte Schuhe nicht einfach wegwerfen wollen, dann sollten Sie sie in die vorbereiteten Kisten im Kindergarten Lohkirchen werfen!

Es können sowohl Kinderschuhe als auch Erwachsenenschuhe abgegeben werden! **An SHUUZ geschickte Schuhe müssen zum Weitertragen geeignet sein!** Schuhe, die stark reparaturbedürftig oder übermäßig verschmutzt sind, bitte nicht einsenden. *(Auch keine Risse in der Sohle, Materialablösungen, verrostete oder defekte Verschlüsse!)*
Bitte paarweise verpacken, Schnürsenkel von Schnürschuhen verknoten!

(Quelle: www.shuuz.de)

Weitere Informationen: www.shuuz.de

Abgabezeitraum: 09.04. – 30.04.2018
Abgabeort: Kindergarten Lohkirchen, Vorraum
oder direkt beim Frühlingsfest am 22.04.18!

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2018“

Treffpunkt
Bücherei
Lohkirchen

im Pfarrheim
Geöffnet jeweils nach dem Wochenendgottesdienst
in Lohkirchen
(Gottesdienstordnung – Aushang)
und dienstags alle zwei Wochen
während der Kinderchorübungsstunde
15.30 – 17.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Wir haben Kinderbücher, Spiele, Jugendbücher, Romane, Krimis, Sachbücher u.v.m.
Kontakt: Tel. 08637/263

Gemeinde
Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Bauanträge, Kinderhaus und Barriereereduzierung waren vorherrschende Sitzungsthemen

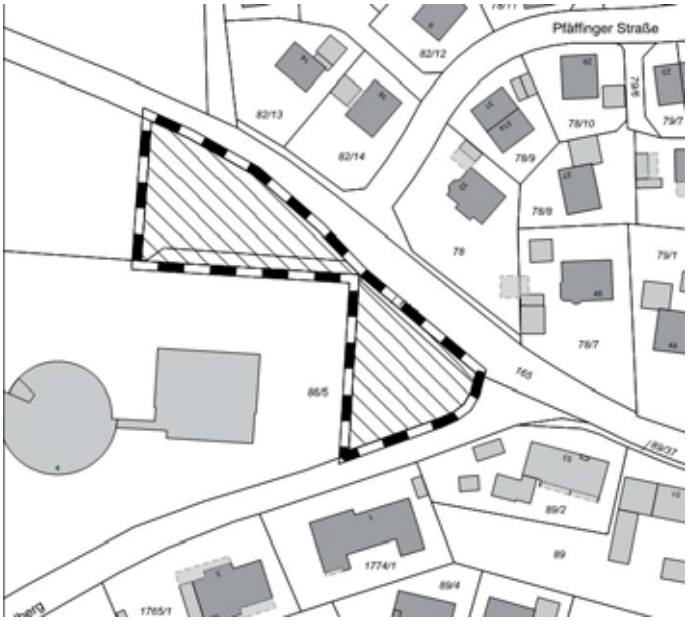
Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.03.2018

Neubau eines Kinderhauses; Entwurfsplanung
Eingangs der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit der aktuellen Entwurfsplanung, die vom Architekten, Herrn Namberger, vorgestellt wurde.
Gegenstand der Diskussion waren die Fassaden des Gebäudes, hier verständigte man sich, eine Holzverschalung südseitig ähnlich des vorgelegten Februar-Plans anzustreben. Ferner wurde darüber diskutiert, ob im Untergeschoss ein Verbindungsbau zwischen den Gruppenräumen und dem Hauptbau notwendig ist. Das Gremium vertrat die Ansicht, auf den Verbindungsbau verzichten zu können, ansonsten stimmte man der Entwurfsplanung zu.

Bauanträge
Die volle Zustimmung erfuhren die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Fahrsiloüberdachung in Genzing 2.
Mit zwei Gegenstimmen wurde für den Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Geiselharting votiert.
Keinerlei Einwände gab es zum Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau einer Lagerhalle in

Irlham 10.
Ebenso stimmte man auch uneingeschränkt den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung eines Wohngebäudes zur Errichtung einer zweiten Wohneinheit und Neubau eines Nebengebäudes mit Heizraum in Bichling 4 zu.
Auch dem weiteren Bauantrag auf Betriebserweiterung durch Anbau eines Palettenraumes in Hofmark 11 wurde vollumfänglich zugestimmt.

Änderung des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld“ durch Deckblatt Nr. 3 (Teilaufhebung); Aufstellungsbeschluss und Billigungsbeschluss
Durch die Neuaufstellung des Bebauungplanes Ziegelberg I kommt es im Geltungsbereich zu Überschneidungen mit dem bestehenden Bebauungsplan Asenhamer Feld. Der Bebauungsplan Asenhamer Feld soll deshalb in diesem Bereich aufgehoben werden. Der Gemeinderat stimmte hierzu dem Aufstellungs- und Billigungsbeschluss zu.



Barriereereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen; Gestaltung von Geländer, Toranlage und Rampe
Hierzu wurde der aktuelle Planungsstand bekannt gegeben. Diskutiert wurden Themen wie z.B. die Anbringung eines unteren Handlaufs, dieser kann nach Auskunft der Behindertenbeauftragten des Landkreises, Frau Hausberger, entfallen und soll auch nach Ansicht des Gemeinderats nicht mehr weiter in der Planung berücksichtigt werden. Ferner kam zur Sprache, dass der Anprallschutz zwischen Rampe vom Friedhof und Treppenabgang zum Gehweg Staatsstraße 2086 fehlt. Hier müsse noch nachgebessert werden. Auch das Tor der Rampe zum Friedhof fand nicht die Zustimmung des Bauausschusses, weil vom Friedhof kommende Rollstuhlfahrer auf der abschüssigen Rampe rückwärtsfahren müssen, um das Tor zu öffnen. Diesbezüglich sollen noch Gespräche mit der Kirchenverwaltung stattfinden. Bezüglich des Geländers regte Gemeinderatsmitglied Greimel an, Rundstäbe anstelle der jetzt vorgesehenen Flachstäbe zu verwenden. Von der Seite betrachtet wirkt das Geländer dann weit weniger füllig. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung des Gemeinderates.
Bezüglich der Sichtbetonflächen wurde im Bauausschuss, so Bürgermeister Hausperger, die Auffassung vertreten, dass Granit zu sehr auftrage. Favorisiert wird deshalb eine sandgestrahlte Oberfläche. Bis zur nächsten Sitzung soll versucht werden, Muster beizubringen für eine sandgestrahlte und eine gestockte Oberfläche. Ansonsten wurde dem geänderten Plan zugestimmt.

Arbeiten am Kanalnetz

In Oberbergkirchen werden seit dem 26.03.2018 Teile des Kanalleitungsnetzes gespült und mit einer Kamera befahren. Beauftragt wurde die Firma Czech aus Aschau a. Inn.
Betroffen ist der nördliche Ortsbereich mit folgenden Straßenzügen: Pfäffinger Straße, Am Stielhölzl, Am Alten Sportplatz, Am Alten Pfarrhof – nördlicher Teil.
Wir bitten die Grundstückseigentümer die Hausanschlussschächte freizulegen, soweit diese überdeckt sind und sämtliche Kanalschächte freizuhalten. Die Untersuchungen umfassen auch die privaten Teile der Hausanschlussleitungen. Die Finanzierung der Kanaluntersuchung erfolgt über die Kanalgebühren. Des Weiteren verweisen wir auf das Grundstücksbetretungsrecht (§ 20 der Entwässerungssatzung), wonach zur Überwachung der Kanalleitungen die privaten Grundstücke betreten werden dürfen.

Von der ehemaligen Bäckerei zur Erwachsenen-Bücherei

Ab sofort donnerstags von 14-16 Uhr geöffnet

Kürzlich fand die offizielle Einweihung der neuen Erwachsenenbücherei in Oberbergkirchen statt und seit Ende März öffnet sie wöchentlich ihre Pforten. Jahrzehntelang war die Bäckerei gegenüber vom Rathaus eine feste Institution in Oberbergkirchen. Besonders die kleinen kompakten Semmeln erfreuten sich großer Beliebt- und Bekanntheit. Vor einiger Zeit kaufte die Gemeinde schließlich das seit einer Weile ungenutzte Anwesen. Baldmöglichst soll noch der Zugang erneuert werden, im Rahmen der Barriereereduzierung der Ortsmitte.
Dem ehemaligen Laden wird nun wieder neues Leben eingehaucht. In den vergangenen Wochen ist Oberbergkirchens neue Erwachsenenbücherei

eingezogen. Unter der Leitung von Christine Gossert haben sie und ihr Mann Siegfried sowie Irene Winkelhöfer und Gerti Hargasser alle Bücher im Computersystem erfasst, sortiert und die Regale bestückt. Der aktuelle Bestand stammt komplett aus Spenden und umfasst über 2.000 Bücher, vom Krimi über Kochbücher, bis hin zu Biographien.
Kürzlich öffnete die Bücherei das erste Mal ihre Türen für alle Leseratten und die, die es werden wollen. Der Andrang war groß. Bürgermeister Michael Hausperger war sichtlich stolz über das, was im dem ehemaligen Ladenraum entstanden ist. Es soll noch mehr Leben in die Ortsmitte bringen. Die Gemeinde hat das Vorhaben unterstützt, indem sie die Böden in den Räumen erneuert und die Regale zur Verfügung gestellt hat. Alles andere haben Christine Gossert und ihr Team im Ehrenamt organisiert. Durch ihre Tätigkeit in der Schulbücherei an der Grundschule hat Gossert bereits Erfahrung, die sie nun auch in der Erwachsenenbücherei einbringt.
Die an die Bücherei angrenzende Küche mit Esstisch soll zukünftig auch dem Handarbeitstreff als Zuhause dienen. Dort sind alle willkommen, die in geselliger Ruhe z. B. Stricken und Gedanken austauschen wollen. Exklusiv zur Einweihung der Bücherei erhielten die Besucher außerdem einen Einblick in die alte Backstube, die als Andenken an die Vergangenheit des Gebäudes erhalten bleiben soll.
Pfarrvikar Michael Brüderl erzählte, er sei als kleiner Bub schon einmal in der Bäckerei gewesen, daran könne er sich noch gut erinnern. Er segnete die Bücherei und wünschte sich, dass dort viel Gemeinschaft entstehe. Als Geschenk spendete er zwei Bücher über die Bibel und das Gebet.
Die Erwachsenenbücherei hat von nun an jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Mit einem Ausweis können die Bücher vier Wochen lang ausgeliehen werden. Wer den Bestand noch bereichern möchte, kann auch Bücher spenden. Denn so praktisch E-Reader und Co. auch sein mögen, in einem Punkt waren sich das Bücherei-Team und die ersten Besucher voll und ganz einig: Ein gedrucktes Buch ist und bleibt einfach etwas Besonderes.

Das Bücherei-Team stellt sich vor: (vorne) Betreiberin Christine Gossert und ihr Mann Siegfried mit ihren Helferinnen (v. links) Gerti Hargasser und Irene Winkelhöfer. Bürgermeister Hausperger und Pfarrvikar Brüderl (Mitte) freuen sich über die Wiederbelebung der ehemaligen Bäckerei in der Ortsmitte.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Straßenkehrmaschine kommt

In Oberbergkirchen ist am **Montag, 16. April** auf den Gemeindestraßen in Oberbergkirchen die Kehrmaschine unterwegs. Die Anlieger werden gebeten, wenn möglich nicht am Straßenrand zu parken und die Gehwege vorher abzukehren.

Erlebnisreiche Projektwochen im Kindergarten

Im Rahmen eines Projektes im Kindergarten zum Thema „Raus in die Natur“, verbrachten die Kinder zwei Wochen lang bei Wind und Wetter den Vormittag im Wald. Neben vielerlei Aktivitäten, wie das Bauen von Hütten und kleinen Schiffen aus Naturmaterialien, erlebten die Kinder auch eine Schatzsuche. Außerdem besuchte uns der Waldbesitzer Max Schmid. Er erzählte uns alles „rund um den Wald“, seinem Nutzen und den Lebewesen darin. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder die Borkenkäfer und deren Lebensraum unter die Lupe.

Voller Begeisterung waren die Kinder darüber, was es im Wald zu entdecken gab.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder St. Martin)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Einladung zur Heimatbuchvorstellung

Sonntag, 15. April 2018, ab 14 Uhr
Gasthaus Esterl

Es lädt ein die Gemeinde Schönberg mit 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer sowie die Heimatbuchgruppe mit ihrem Vorsitzenden Johann Hötzinger

Musikalische Umrahmung: „Schönberger Allerlei"

Für Kaffee und Kuchen sowie Speis und Trank ist gesorgt!

Beginn des Buchverkaufs

Gemeindekanzlei Schönberg geschlossen!

Die Gemeindekanzlei in Schönberg bleibt am **Mittwoch, 18.04.2018 geschlossen**. Die Bürgermeistersprechstunde findet ebenfalls nicht statt.

Der Grüngutcontainer steht samstags *ab sofort bis November 2018* jeweils von 14 – 16 Uhr beim Bauhof Eschlbach zur Verfügung.

Die Zukunft kann kommen!

Der Breitbandausbau, der geplante Neubau eines Feuerwehrhauses mit Wohnungen, der Straßenbau oder die Finanzen der Gemeinde Schönberg, alle diese Themen interessierten die vielen Besucher der Bürgerversammlung 2018 im Gasthaus Lauerer in Aspertsham.

Mit der Aufschaltung der Hausanschlüsse geht der Breitbandausbau im geförderten Außenbereich in die Fertigstellungsphase. 55 Kilometer Glasfaserleitungen wurden verlegt und 244 Hausanschlüsse erstellt. Wenn die Witterung es zulässt, wird der eigenwirtschaftliche Ausbau der Siedlung Lerch in Angriff genommen. Dabei werden alle Anwesen mit einem Leerrohr bis zur Grundstücksgrenze angefahren. Wer sich später für einen Anschluss entscheidet, muss die Mehrkosten für die Tiefbauarbeiten selber aufbringen. Reinhard Gierl von der Firma Amplus AG, seit Beginn der Bauarbeiten für die Gemeinde Schönberg zuständig, beantwortete die Fragen der Besucher insbesondere zur Vertragsumstellung bereitwillig. Nach der Fertigstellung wird die Gemeinde Schönberg neben der Gemeinde Essenbach bei Landshut die einzige bayernweit sein, die flächendeckend mit Glasfaser versorgt ist.
Ein großes Thema in der Bürgerversammlung war erwartungsgemäß der Neubau des Feuerwehrhauses mit Wohnungen an Stelle des alten Raiffeisengebäudes. Der Bürgermeister stellte der Versammlung dazu zwei Varianten für den Neubau vor. Eine rege Diskussion entstand in erster Linie um die Dachkonstruktion. Soll ein Satteldach oder ein Pultdach entstehen? Weitere Themen waren Geschosshöhe, Raumhöhe oder auch das Energiemanagement in dem geplanten Gebäude.
Mit dem Ausbau der Gemeindestraße von Hausberg nach Grabing sowie dem Teilausbau der Straßen in der Hofmark und der Straße in Etzmaring, wird dem Ansinnen des Gemeinderates, die Gemeindestraßen nach und nach in einen guten Zustand zu versetzten, in diesem Jahr Rechnung getragen. Auch die Resterschließung der St. Michael-Straße wird in diesem Jahr in Angriff genommen. Schon in der Bürgerversammlung lud der Bürgermeister zur Vorstellung des mittlerweile fertiggestellten Heimatbuches am Sonntag, den 15. April um 14 Uhr im Gasthaus Esterl ein.
Auch der Naturschutz wird in der Gemeinde Schönberg immer mehr gewichtet. Mit dem Erwerb einer Ausgleichsfläche am Elsenbach bei Groislmühle können mit einer Umgestaltung 66.000 Ökopunkte erzielt werden. Gleiches gilt für die Schaffung von Blühflächen. Nicht nur die Landwirte sind gefordert für Bienen und andere Insekten Lebensraum zu schaffen, auch die Gemeinde denkt darüber nach, auf unbebauten Bauparzellen Blühflächen anzulegen. Besonders geschützt werden sollen auch die Kibitzgelege, die sich in der Gemeinde befinden. In die gleiche Kerbe schlagen die Imker, der Vorstand Ludwig Freilinger lud bei der Gelegenheit zum 70-jährigen Gründungsfest mit Standartenweihe im November dieses Jahres ein.

Die Gemeinde Schönberg in Zahlen
Stetig, aber in geordneten Strukturen wächst die Gemeinde. 1.033 Personen haben derzeit ihren Hauptwohnsitz in Schönberg. Im Jahr 2017 konnten drei Eheschließungen beurkundet und 16 Geburten gezählt werden. 75 Kinder werden derzeit im Kindergarten von 13 Erzieherinnen bestens betreut. Für die Kindertagesstätte gibt die Gemeinde rund 130.000 Euro aus, gut angelegtes Geld, wie der Bürgermeister betonte. Sehr zu seiner Freude sind in den kommenden Jahren zwei Schuleingangsklassen im Schulverband gesichert, somit auch der Schulstandort in Schönberg.
Seit 2012 ist die Gemeinde schuldenfrei. Anhand von Statistiken gab der Bürgermeister Einblick in die Finanzen der Gemeinde.
Das Haushaltsvolumen betrug 2017 3.114,529 Euro. Die Rücklagen betragen 579.087 Euro. Die pauschale Investitionszulage beträgt wie im Jahr zuvor 126.500 Euro, die Schlüsselzuweisungen betrugen 348.000 Euro. An Kreisumlage mussten im letzten Jahr 442.194 Euro entrichtet werden. Der Bürgermeister lobte den Fleiß seiner Gemeindebürger, dies schlägt sich nieder in den Steuereinnahmen der Gemeinde. Der Anteil an der Einkommenssteuer betrug 516.282 Euro und die Gewerbesteuer stieg im Jahr 1917 auf 300.654.Euro, die Grundsteuer A lag bei 69.754 Euro und die Grundsteuer B bei 46.393 Euro.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Schönbergs Jugend erreichte hervorragende Abschlüsse

Zu den wohl schönsten Aufgaben eines Bürgermeisters gehört nach eigener Aussage von Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Ehrung junger Gemeindebürger für herausragende Leistungen in Schul- oder Berufsabschlüssen. Gleich neun jungen Bürgern durfte er zusammen mit Gemeinderat Sepp Mayerhofer im Rahmen der Bürgerversammlung eine Urkunde und ein Geldgeschenk der Gemeinde überreichen.

Von li: Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Lucia Jung Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule Neumarkt St.Veit. Notendurchschnitt 1,78. Lucia besucht derzeit die FOS und möchte den Beruf einer Mediengestalterin ausüben. Andrea Brams schloss die Prüfung für Lehramt Realschulen in München mit einem Durchnitt von 1,71 ab. Sie unterrichtet derzeit an der Realschule in Bad Tölz. Eva Lantenhammer erreichte an der Mittelschule in Neumarkt St.Veit den Mittleren Abschluss mit einen Notendurchnitt von 1,82. Eva absolviert eine Ausbildung in der Kardiologie Prohaska in Mühldorf. Luca Moser schloss die Realschule in Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,67 ab und trat eine Lehre zum Industriemechaniker bei der Firma ODU an. Denise Penker schaffte den Notendurchnitt von 1,7 als Industriekauffrau an der Berufsschule in Mühldorf, sie übt den Beruf einer Exportsachbearbeiterin bei der Firma Netzsch aus. Den Realschulabschluss mit einem Notendurchnitt von 1,64 schaffte Thomas Steinberger, er erlernt den Beruf des Industriekaufmannes bei der Firma ODU. Mit einem Notendurchnitt von 1,1 schaffte Alexandra Reiter den Abschluss der Fachklasse für Chemielaboranten an der städtischen Berufsschule München. Sie arbeitet bei BMW München im Labor. Einen Abiturschnitt von 1,1 erreichte Nicole Feichtgruber am Gymnasium in Waldkraiburg, sie studiert Molekulare Medizin in Regensburg. 2.v. rechts Gemeinderat Sepp Mayerhofer. Eine glatte Eins vor dem Komma erreichte Jessica Kallmeier (re.) aus Augental bei dem Abschluss zur Kauffrau im Gesundheitswesen an der Berufsschule II in Rosenheim. Jessica wurde auch der Staatspreis der Regierung von Oberbayern überreicht.

Den Preisträgern gab der Bürgermeister die besten Wünsche für die weitere berufliche Zukunft mit auf ihren Lebensweg.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Zwei oder drei Stockwerke?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.03.2018

Erlass einer 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung für Grundstücke im Ortsbereich Gauling; Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der erneuten öffentlichen Auslegung und der erneuten Trägerbeteiligung und Satzungsbeschluss

Eingangs der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit dem Erlass der Entwicklungssatzung für Gauling. Da jedoch die im Rahmen der erneuten Beteiligung einbezogenen Träger öffentlicher Belange weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht haben, konnte hierzu schnell der Beschluss gefasst werden. Das Gremium erließ die Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung für Grundstücke im Ortsbereich Gauling als Satzung.

Ferner beschäftigte man sich in der Sitzung mit den eingegangenen

Bauanträgen

Hierzu stimmte der Gemeinderat einstimmig für den Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage in Gehertsham 5.
Ferner wurde dem Antrag auf Baugenehmigung für den Einbau einer Dachgaube in das vorhandene Wohnhausdach in der Birkenstraße 8 zugestimmt. Auch der Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Biogasanlage in Inzlham 4 erfuhr die gemeindliche Zustimmung.

Neubau eines Feuerwehrhauses mit Wohnungen; Vorstellung der aktuellen Planung, der Ergebnisse der Vorgespräche mit dem Landratsamt Mühldorf sowie Einbau eines Archivraumes in das neue Gebäude für Gemeinde und Vereine

Bürgermeister Lantenhammer stellte die aktuellen Planungen vor, derzeit wird sowohl mit einem Walm- als auch mit einem Pultdach geplant. Seitens des Landratsamtes sei ihm die Auskunft erteilt worden, dass ein 3-stöckiges Gebäude nicht genehmigt werden würde, da es in Schönberg und Umgebung kein derart hohes Gebäude gibt. Sollte die Gemeinde an diesen Planungen festhalten wollen, wäre der Bebauungsplan für diesen Bereich zu ändern.
Bei der Erstellung des Heimatbuches wurde festgestellt, dass sehr viele Archivunterlagen vorhanden sind. Seitens der Heimatbuchgruppe wird deshalb vorgeschlagen im Keller des neuen Feuerwehrhauses einen Archivraum einzurichten.

Nach dem bisherigen Gebäudeentwurf ist eine Unterkellerung nur für die Hälfte des Gebäudes angedacht, so der Vorsitzende. Sinnvoll wäre es aber, das komplette Gebäude zu unterkellern. Das vorhandene Archiv im Rathaus Oberbergkirchen ist mittlerweile viel zu klein; seitens der Verwaltungsgemeinschaft wäre es wünschenswert, wenn Akten ausgelagert werden können. Herr Johann Hötzinger, Vorsitzender der Heimatbuchgruppe, der zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls anwesend ist, regt gemeinsam mit den Mitgliedern der Heimatbuchgruppe die Einrichtung eines Archivraumes an, ähnlich dem im Pfarrarchiv in Oberbergkirchen. Notwendig dafür sind ein klimatisierter Lagerraum sowie ein kleiner Arbeitsraum. Die Einrichtung des Archivs im Feuerwehrhaus wäre aus seiner Sicht sinnvoll, da dort die benötigten Räumlichkeiten geschaffen werden können.
Der Gemeinderat zeigte sich grundsätzlich einverstanden mit Einrichtung eines Archivraumes im Keller des neuen Feuerwehrhauses. Erster Bürgermeister Lantenhammer gab der Hoffnung Ausdruck, dass Herr Hötzinger zukünftig als Archivar der Gemeinde Schönberg zur Verfügung steht.

Neubau eines Feuerwehrhauses mit Wohnungen; weitere Planungsvorschläge

Hierzu informierte der Bürgermeister mit einer aktuellen Kostenschätzung.
Die Gesamtkosten bei einem 3-stöckigen Gebäude werden auf 1.704.410 € geschätzt, bei einem 2-stöckigen Gebäude auf 1.234.780 €. Die Kosten für das Dachgeschoss werden auf 409.630 € geschätzt, inklusive Aufzug knapp 470.000 €. Ein Aufzug wird wohl immer einzubauen sein. Es stellt sich nun die Frage, so Herr Lantenhammer, ob 2- oder 3-stöckig gebaut werden soll.
Ein Argument für den Bau eines 3-stöckigen Gebäudes ist die Schaffung von 7 anstatt 4 Wohnungen. Er verweist diesbezüglich auf den Flächenverbrauch, der derzeit sehr stark in der Diskussion steht.
Für den Bau eines 2-stöckigen Gebäudes ist keine Bebauungsplanänderung erforderlich, argumentierte Erster Bürgermeister Lantenhammer. Er bezweifelte auch, ob 7 Wohnungen an Schönberger vergeben werden können. Vermutlich werden einige Wohnungen an Auswärtige vermietet. Zudem sprach er die Parkplatzsituation an. Pro Wohnung werden auf dem Grundstück mindestens 1,5 Stellplätze zu errichten sein, womit das Grundstück relativ ausgereizt wird. Er verwies auch auf die notwendige Finanzierung über Darlehen, zugleich aber auf viele andere, größere Aufgaben, die die Gemeinde in naher Zukunft zu bewältigen hat, insbesondere Erwerb Unimog und Feuerwehrfahrzeug, Straßenbau, Erwerb Bauland,…
In Anbetracht des Ortsbildes sowie in den Gesprächen mit den Nachbarn des Bauvorhabens tendiere er mittlerweile für die 2-stöckige Lösung.
Zahlreiche Gemeinderäte meldeten sich zu Wort und taten ihre Sicht der Dinge kund. Im Ergebnis verständigte man sich darauf, keine Entscheidung zu treffen, sondern vor der nächsten Gemeinderatssitzung einen Ortstermin anzusetzen.

Förderung von Maßnahmen für den Erhalt und Sicherung von Brutstätten der Kiebitze im Gemeindegebiet

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde dazu erläutert, dass es nur noch 4 Stellen im Landkreis gibt, wo noch Kiebitze vorkommen, so der Landesbund für Vogelschutz. Ein Landwirt sollte melden, wenn er ein Nest von Kiebitzen findet. Seitens des Landesbundes wird angeboten, pro ausgebrüteten Kiebitz 25 € an den Landwirt zu zahlen, die Gemeinde soll den gleichen Betrag leisten. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Anlegung von Blühflächen auf gemeindlichen Flächen und freien Baugrundstücken

Bei einer Veranstaltung in Obertaufkirchen wurden, so Erster Bürgermeister Lantenhammer, Möglichkeiten aufgezeigt, wie Gemeinden Blühflächen schaffen könnten. Insbesondere vorhandene Flächen könnten als Blühflächen angelegt werden. Als mögliche Gebiete nennt er die noch nicht verkauften Baugrundstücke, auch die privaten Grundstücke, die Streuobstwiese im Bondl-Feld, Straßenbankette sowie weitere Flächen in Aspertsham und bei Hanging. Gemeinderatsmitglied Esterl Franz schlug vor, auch Kräutermischungen mit anzusäen.
Einstimmig sprach man sich dafür aus, die noch nicht verkauften Baugrundstücke im Baugebiet Bondl-Feld und die öffentliche Grünfläche als Blühfläche anzulegen.
Auf den Bauparzellen der Pfründestiftung soll nach Durchführung der Erschließungsarbeiten keine Rasenansaat erfolgen, sondern eine Ansaat mit einer Blühmischung. Dies soll mit der Pfarrpfründestiftung abgeklärt werden.
Die Straßenbankette werden im Frühjahr nur soweit gemulcht, soweit dies für die Verkehrssicherheit notwendig ist. Der Reinigungsschnitt von Böschungsflächen und anderen Nebenflächen erfolgt erst im Herbst.

Schirmherrn für das Gründungsfest gefunden

Die Vorstandschaft des Imkervereins mit dem Festausschuss und den Festdamen (Festmutter Agnes Freilinger, Festbraut Susanne Kapser und Trauermutter Lotte Reiter) machten sich auf den Weg nach Inzlham. Dafür gab es einen besonderen Grund: Beim Ersten Bürgermeister Alfred Lantenhammer für das bevorstehende 70-jährige Gründungsfest mit Bannerweihe am 10. und 11. November 2018 die Schirmherrschaft zu erbitten.

Für Samstag, 10. November ist ein Festabend mit dem "Bayerischen Hias" und den Musikern "Hans und Martl" im Gasthaus Esterl geplant.
Am Sonntag wird das Fest mit einem Weißwurstfrühschoppen, dem Kirchenzug und dem Festgottesdienst mit Bannerweihe gefeiert, es schließt sich ein Festzug durch Schönberg und ein gemeinsames Mittagessen an. An Nachmittag werden verdiente Vereinsmitglieder Ehrungen erfahren.
1. Vorstand Ludwig Freilinger berichtete Bürgermeister Lantenhammer über die Geschichte des vor 70 Jahren gegründeten Imkervereins Schönberg und teilte ihm mit, dass heuer dieses Jubiläum gefeiert werden soll. Da es in Bayern üblich ist, zu einem Jubiläumsfest einen Schirmherrn zu haben, bat er den 1. Bürgermeister dieses Amt zu übernehmen und überreichte als sichtbares Zeichen einen Schirm.
Bürgermeister Lantenhammer freute sich über den rührigen Verein und übernahm gerne dieses Amt. Es sei ihm eine besondere Ehre und deshalb übernehme er gerne dieses Ehrenamt, so Alfred Lantenhammer. Dem Fest wünschte er bereits jetzt schon einen guten Verlauf.
Anschließend wurde die Abordnung des Imkervereins von der Familie Lantenhammer bestens bewirtet.
Im Laufe des Abends durften die Imker noch als Montagsmaler Begriffe erraten.

Die Abordnung des Imkervereins freute sich, dass Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) die Schirmherrschaft für das Gründungsfest übernahm.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fußballer bereiteten Kita große Freude

Ein Herz für Kinder bewiesen die Schönberger Fußballfreunde auch in diesem Jahr. Mit einer Geldspende in Höhe von 300 Euro im Gepäck kamen die Fußballer in die Einrichtung, um diese an die Leiterin Inge Brams zu übergeben. Die Freude über den Geldsegen war groß, denn die Kindertagesstätte wünscht sich Trockenwägen, auf denen die Kinderzeichnungen und Malereien schadensfrei austrocknen können. Für diesen Zweck soll das Geld Verwendung finden.

Eine Abordnung der Fußballabteilung des SV 86 Schönberg überbrachte der Leiterin der Kita St. Michael, Inge Brams (3.v.re.) die Geldspende.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kommunionkinder beim Brotbacken

Unter dem Motto "Das Zeichen des Brotes und das gemeinsame Mahl" durften die Kommunionkinder eine sehr praktische Vorbereitungsstunde erleben. Beim Besuch beim Elsass-Bäcker konnten die interessierten Mädchen und Jungen unter Anleitung von Claudia Schmidhuber den Teig selbst kneten, Backwaren formen und anschließend mit Sesam, Mohn oder Käse bestreuen. Anschließend machten sie sich auch noch daran einen Brotteig zu kneten, was sich aber als gar nicht so einfach herausstellte. Aber immerhin, jeder stellte sein eigenes Brot her.
Während die Teigwaren im Ofen gebacken wurden, wurde den Kindern von den Tischmüttern die religiöse Bedeutung von Brot und Wein mit Liedern und biblischen Geschichten näher gebracht. Die ofenfrischen Teile wurden am Ende der Gruppenstunde gesegnet und mit sichtlichem Appetit verspeist.
Ein großer Dank geht diesbezüglich an Toni Jung und Claudia Schmidhuber für den tollen und lehrreichen Nachmittag.

Stolz präsentierten die Kommunionkinder ihre selbst hergestellten Backwaren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ein ereignisreiches Jahr steht bevor!

So viele Besucher wie nie, dazu Elisabeth Naurath als geistlichen Beistand der Katholischen Landjugend und den Jugendbeauftragten der Gemeinde Schönberg Reinhard Winterer, konnte Lukas Wimmer zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Esterl begrüßen. Nach dem Gedenken an verstorbene Landjugendmitglieder spannte die Vorstandschaft im Jahresrückblick einen weiten Bogen vom Osterkerzenbasteln und Verkauf über die Aktion Rumpelkammer, Maibaumaufstellen, Beteiligung am Dorffest der Ortsvereine, die Aktion Minibrot zum Erntedank, Nikolausdienst, Weihnachtsfeier und "Wir warten aufs Christkind" mit den Kleinsten in der Gemeinde am Heiligen Abend, bis hin zur Teilnahme an den sportlichen Ereignissen in der Gemeinde. Ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Schönberg ist jedes Jahr aufs Neue das Weinfest der Landjugend in der Stockschützenhalle in Eschlbach.

Im letzten Jahr konnte ein Gewinn in Höhe von 1.623 Euro aus der Veranstaltung erwirtschaftet werden, so der Kassenwart Emanuel Moser. Die Vereinskasse musste im letzten Jahr aber auch ein Minus in Höhe von 612 Euro in den Einnahmen und Ausgaben ausgleichen. 2018 wird ein sehr ereignisreiches Jahr für die Jugendlichen werden. Neben den turnusgemäßen Veranstaltungen soll das 100-jährige Bestehen der Katholischen Landjugend gebührend gefeiert werden. Für Freitag, den 27. Juli ist eine Discoveranstaltung an der Stockschützenhalle in Eschlbach geplant. Im Rahmen des Schönberger Dorffestes am Sonntag, den 29. Juli wird mit einem Gottesdienst und einem Festzug gefeiert. Das Weinfest ist für Samstag, den 6. Oktober geplant. Zum Ende der Versammlung gab der Fähnrich Maximilian Sax bekannt, er werde das Amt in Zukunft nicht mehr ausüben. Sebastian Winterer und Luca Moser erklärten sich bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Blick hinter die Kulissen beim Globus der Schulanfänger

Im Rahmen des Kita-Wettbewerbs „Kleine Hände, große Zukunft“ besuchten die Schulanfänger der Kindertagesstätte St. Michael mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern den Globusmarkt in Mühldorf.
Elternbeiratsvorsitzender und Metzgermeister Anton Denk (Tünn) machte es möglich, hinter die Kulissen zu schauen und die Bäcker und Metzger bei ihrer Arbeit zu beobachten. Besonders beeindruckt waren die Kinder, als sie selbst Hand anlegen und Brezen drehen durften.
Beim anschließenden Gang durch die Metzgerei staunten die Kinder über die „schwere“ Berufskleidung der dort arbeitenden Menschen. Sie erfuhren, dass Stahlschürze und Stahlhandschuh nötig sind, um beim Schneiden und Zerlegen Verletzungen vorzubeugen.
Zum Schluss ließen sich Kinder und Erwachsene die frischen Brezen und die von Tünn vorbereiteten Würstl gut schmecken.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Starkbierfest bereits in der 45. Auflage

Zusammen mit ihren vielen Besuchern aus Schönberg und der nähren Umgebung feierte die KSK Schönberg im Gasthaus Esterl ihr 45. Starkbierfest. Für beste Unterhaltung an diesem gemütlichen Abend mit bayerischer Blasmusik sorgten die Oberbergkirchner Musikanten mit Musimoasta Sepp Eibelsgruber und Gerhard Stadler. Als gute Unterlage für das süffige Starkbier sorgten die herzhaften Schmankerl aus der Wirtshausküche den KSK Frauen oder frische Brezen aus der Backstube von Bäckermeister Toni Jung. Zwischenzeitlich konnten die Besucher ihr Glück beim "Bockstechen" versuchen, das von der Landjugend durchgeführt wurde und zu dem attraktive Preise lockten.

KSK Vorstand Sepp Gebler 2. von re. im Kreise seiner Kameraden aus den Brudervereinen Wurmsham, Zangberg, Lohkirchen und Pauluszell, vorne rechts Bürgermeister Alfred Lantenhammer.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Richtiges Baumschneiden

Wenn die Temperaturen milder und die Tage wieder länger werden, erwacht auch in den Gartenfreunden neuer Tatendrang. Der Gartenbauverein bot für alle Obstbaumbesitzer einen Baumschneidekurs an. Baumwart Peter Eberl erwartete die Interessenten mit Schneidewerkzeug und Staffelei ausgerüstet an der Streuobstwiese am Bondlfeld, um in Theorie und Praxis den richtigen Baumschnitt zu zeigen. Ob Erziehungsschnitt oder Verjüngung: "Wieviel darf ich in einen alten Obstbaum eingreifen?", "Wo setzte ich den richtigen Schnitt, um eine reiche Ernte zu erzielen?" und viele weitere Fragen wurden gerne beantwortet. Die richtigen Schnitte wurden gleich vor Ort an den Bäumen ausgeführt. Jetzt hoffen die Obstbaumbesitzer auf eine gute Ernte im Herbst.

Dank des Kurses wissen die interessierten Gartler nun Bescheid, wie der richtige Schnitt an Bäumen funktioniert.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fastensuppenessen wieder ein voller Erfolg

Von li.: Ortsbäuerin Rita Dirnberger aus Schönberg, Alfons Hasenknopf und die Ortsbäuerin Birgit Fürlauf aus Aspertsham bei der Übergabe des Spendenschecks.

Die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham haben am 3. Fastensonntag wieder ein Fastensuppenessen für den guten Zweck angeboten. Die Pfarrangehörigen beider Pfarreien ließen sich nicht lange bitten. Als Pfarrvikar Michael Brüderl das Tischgebet sprach, war das Schönberger Pfarrheim bis auf den letzten Platz besetzt.

Alle Besucher ließen sich die köstlichen Suppen in vielerlei Varianten und dazu frisches Brot, gespendet vom Bäckermeister Toni Jung, schmecken. So flossen die Spenden reichlich und aufgestockt aus der Landfrauenkasse auf einen Spendenbetrag von 1.000 Euro konnte dieser an das Hilfsprojekt Suibamoond in Altötting an Herrn Alfons Hasenknopf übergeben werden. Das Hilfsprojekt setzt sich gegen sexuelle und psychische Gewalt und Missbrauch von Kindern ein. Durch die Unterstützung können Kurse in Selbstverteidigung, Therapieangebote und präventive Maßnahmen angeboten werden.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Harmonische Jagdversammlung in Aspertsham

Bei der Jahresversammlung der Aspertshamer Jagdgenossen konnten sich die vielen Besucher ein schmackhaftes Rehessen schmecken lassen und sich anschließend über das Jagdjahr 2017 informieren. Für die Jägerschaft betonte Dr. Hans Göttinger die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Jägern und den Jagdgenossen. Er berichtete von einem normalen Jagdjahr und bat die Landwirte im Hinblick auf die gefährliche afrikanische Schweinepest die Augen offen zu halten und eventuelle Beobachtungen, die auf Schwarzwild schließen lassen, sofort zu melden. Josef Berndl gab der Versammlung den Abschuss des letzten Jahres bekannt. 60 Rehe inbegriffen 18 Rehe, die durch Wildunfälle zu Tode kamen, 5 Stück Fallwild, 3 Hasen, 18 Füchse, 6 Elstern, 4 Dachse und 15 Krähen wurden erlegt und somit wurde der Abschussplan weitgehend erfüllt.

Vorstand Franz Hargasser berichtete in seinem Jahresbericht über die gute Auslastung der Geräte, Silofolien wurden wieder gesammelt und wildtiergerechtes Saatgut an die Landwirte ausgegeben.

Der genossenschaftseigene Klauenpflegestand wurde ohne Ersatzbeschaffung verkauft. Der Jagdschilling soll in einen neuen Schneidespalter für Brennholz investiert werden. Der jetzige Spalter wird immer reparaturanfälliger, dafür soll ein Ersatz angeschafft werden. Dafür stimmten 27 Jagdgenossen schriftlich. Wenn für das alte Gerät voraussichtlich 5.000 Euro erlöst werden können, werden die Jagdgenossen weitere 15.000 Euro aus der Kasse für die Neuanschaffung der Marke Posch aufbringen müssen. Der Vorstand verwies darauf, dass ein neuer Spalter in Zukunft nur noch an die Aspertshamer Jagdgenossen verliehen werden soll.

Kassenwart Josef Eberl jun. gab von seiner Seite grünes Licht für die Neuanschaffung. Im Jahr 2017 standen den Ausgaben von 2.053 Euro Einnahmen von 3.554 Euro gegenüber.

Ein besonderer Dank erging an alle Genossen, die Geräte unterstellen oder warten.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Qigong auf Bayrisch bei den Landfrauen

Anstatt des monatlichen Stammtisches waren die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham im März zu einem Kaffeekranzl mit Vortrag in das Gasthaus Esterl eingeladen. Mit dem Vortragsthema "Qigong auf bayerisch" war Karl Schwanner aus Landshut zu den Frauen nach Schönberg gekommen. So manche der Landfrauen konnte anfänglich mit der Überschrift wenig

anfangen. Doch Karl Schwanner zog in seiner humorvollen Art die Frauen rasch in seinen Bann und überzeugte die Frauen, dass Qigong und die bayerische Lebensart sehr viel Gemeinsamkeiten aufweisen. Er verschreibt sich seit Jahrzehnten der chinesischen Lehre aus Meditation, Heilkunst, Ernährung, Konzentrations- und Bewegungsformen. Langsame und fließende Bewegungen sollen Muskeln und Gelenke stärken. Eine ganz wichtige Rolle in der chinesischen Heilkunst spielt die Ernährung, dazu gab der Meister den Frauen wichtige Erfahrungen an die Hand, welche Lebensmittel, Gewürze und Zubereitungsformen für den Körper optimal seien. Eine seiner wichtigsten Erfahrungen aus der chinesichen Medizin, so Schwanner, sei die Achtsamkeit sich selbst gegenüber. Gerne beantwortete der Redner die vielen gesundheitsbezogenen Fragen der Landfrauen.

Der Referent gab neue und interessante Einblicke in fernöstliche Lebensweisheiten.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ein Schlauchanhänger für die Feuerwehr Aspertsham

Der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham gehören derzeit 51 Aktive Feuerwehrkameraden, davon 4 Frauen und 3 Atemschutzträger an.

33 Passive, 7 Jungfeuerwehrler und ein Ehrenmitglied machen den Verein komplett. Im vergangen Jahr waren 87 Feuerwehrmänner rund 267 Stunden in Arbeit um 4 Brandeinsätze, 6 Technische Hilfeleistungen und diverse Verkehrsabsicherungen oder Parkplatzeinweisungen zu bewältigen.
Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinskameraden und dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung durch Monika Huber hielt der 1. Vorstand Matthias Maier Rückschau auf ein ausgefülltes Vereinsjahr 2017 mit vielen Terminen, Veranstaltungen, Vorstandssitzungen und Festen.
Für die aktive Wehr blickte Kommandant Lorenz Bauer auf des Jahr 2017 zurück. Er lobte in der Versammlung seine Feuerwehrkameraden für ihren Fleiß und die Bereitschaft, immer wieder an den Übungen, Weiterbildungen örtlich oder überörtlich, Gerätekunde oder Führerscheinerwerb teilzunehmen. Ein Höhepunkt für die Aspertshamer Wehr war sicherlich die Ankunft und die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrfahrzeuges.
Alle Sonderausstattungen am Fahrzeug, wie Allradantrieb oder Lichtmasten, waren bei den letzten Einsätzen bereits in Betrieb.
Nachdem die Kreisbrandinspektion Mühldorf ein Konzept zur Löschwasserversorgung in den Außenbereichen des Landkreises erarbeitete und die Anschaffung von Schlauchanhängern in Sammelbestellung empfahl, liegt bereits ein Gemeinderatsbeschluss zur Anschaffung eines solchen Schlauchwagens für 600 Meter B-Schlauch zum Preis von 5.000 Euro vor. Im Einvernehmen der Feuerwehren Schönberg und Aspertsham soll der Anhänger in Zukunft in Aspertsham stehen.
Eine einwandfreie Kassenführung wurde Markus Maier bescheinigt. Er musste in seinem Kassenbericht den Einnahmen von 8.689 Euro Ausgaben in Höhe von 17.442 Euro entgegenstellen. Doch in diesen hohen Ausgaben war der Anteil der Feuerwehr an den Anschaffungskosten für das neue Feuerwehrauto in Höhe von 15.000 Euro enthalten.
Der Jugendwart Christoph Huber freute sich im Jahresbericht über das Anwachsen seiner Jugendtruppe auf sieben Jugendliche, die nach seinen Worten in diesem Jahr den guten Ruf der Aspertshamer Jugendfeuerwehr hochhalten wird.
Sowohl Bürgermeister Alfred Lantenhammer, als auch Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer beglückwünschten in ihren Grußworten die Wehr zu ihren Leistungen und hofften mit den Kameraden auf unfallfreie Einsätze und Freude an dem Einsatz für ihre Mitmenschen.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Zufriedene Jagdgenossen

Es passt zwischen den Jagdgenossen und der Jägerschaft in der Gemeinde Schönberg. Eine harmonische und gut besuchte Jahresversammlung, verbunden mit dem Jagdessen, zeigte es wieder aufs Neue. Vorstand Helmut Bichlmaier berichtete von einem ruhigen Jahr 2017. Die Folienentsorgung wurde durchgeführt und wildtiergerechtes Saatgut an die Landwirte ausgegeben. Die genossenschaftseigenen Gerätschaften werden gut genutzt und in Schuss gehalten. Mit der Fräse wurden im letzten Jahr 218 Hektar Land bearbeitet, hier bat der Vorstand die Landwirte weniger tief zu arbeiten, es verschleißen sonst die Messer sehr schnell, was immer wieder zu hohen Reparaturkosten führt.
Mit den Vorschlägen zur Verwendung des Jagschillings zeigten sich die Jagdgenossen einverstanden. Für eventuelle Schäden, verursacht durch Schwarzwild,

sollen wieder 1.000 Euro zurückgelegt werden. Mit dem rund 20 Jahre alten Maissaatgerät wird Sepp Gebler noch in diesem Jahr den Maisanbau durchführen, dann soll das Gerät ohne Ersatzbeschaffung ausgemustert werden. Auch das alte Planierschild soll verkauft werden. Für das Mulchgerät kann derzeit noch ein guter Preis erzielt werden, mit 33 Stimmen wurde für eine Neuanschaffung gestimmt.
Der Kassenbericht von Franz Hoferer wies in den Einnahmen eine Summe von 6.741 Euro auf. Die Ausgaben der Jagdgenossenschaft beliefen sich im Jahr 2017 auf 9.255 Euro. Die hohen Ausgaben ergeben sich durch die Neuanschaffung einer Cambridge-Walze für welche ein Anschaffungspreis von 10.271 Euro aufgebracht werden mussten. Die gebrauchte Walze der Genossenschaft konnte für 5.000 Euro verkauft werden.
Der Jäger Martin Leitl berichtete über den Abschuss von 20 Rehen im letzten Jahr. Er bat die Landwirte gut auf das Auftreten von Wildsauen zu achten und Vorkommnisse diesbezüglich den Jägern zu melden.
Johann Bichlmaier aus Gehertsham verwies die Landwirte auf die Möglichkeit, ausgemusterte Gummimatten aus Rinderställen, die aus Kraiburg stammen, in Tittmoning fachgerecht zu entsorgen.
Mit dem Hinweis auf die diesjährige Folienentsorgung am Freitag, den 13. April und Samstag, den 14. April für Schönberg und Aspertsham in Eiselsberg schloss die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Heimatbuchtreffen

Das nächste Treffen zur Erstellung des Heimatbuches findet am

10. April, um 19 Uhr

im **Gemeindesaal** statt.

Bürgermeisterin Wagner und Meinrad Schroll freuen sich neben den bereits Beteiligten auf weitere interessierte Teilnehmer.

Der Grüngutcontainer steht
ab sofort bis 28. November 2018
jeweils samstags von 10 - 12 Uhr und
mittwochs von 18 – 19 Uhr
bei der Kläranlage in Moos zur Verfügung.

Harmonische Bürgerversammlung

Auch in diesem Jahr konnte sich die Bürgermeisterin über eine gut besuchte Bürgerversammlung freuen.
Nach den Ehrungen der Schüler und Sportler erläuterte Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier die Einwohner- und Finanzberichte der Gemeinde Zangberg für das Jahr 2017. Dabei fielen die hohen Ausgaben im Vermögenshaushalt für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 770.000 Euro sowie der hohe Schuldenstand von über 2 Millionen Euro sofort ins Auge. Diese Zahlen werden sich jedoch mit den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen wieder relativieren, beschwichtigte Herr Obermaier. Eine hohe Einnahmequelle im Verwaltungshaushalt stellen mit 771.000 Euro die Einkommens- und Umsatzsteuereinnahmen dar. Die Gewerbesteuereinnahmen lagen bei fast 200.000 Euro.
Auch die Überführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt mit rund 230.000 Euro liegt im grünen Bereich.
Summa summarum lag 2017 die Pro-Kopf-Verschuldung in Zangberg bei 1.726 Euro.
Im weiteren Verlauf der Bürgerversammlung berichtete Bürgermeisterin Wagner über die erfolgten weiteren Bau- und Erschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet Hausmanning I – dem größten Projekt der Gemeinde im Jahr 2017. Zum jetzigen Stand seien noch elf Bauparzellen nicht verkauft, davon aber sieben schon an Interessenten versprochen.
Es konnte ein Gaskonzessionsvertrag mit der Firma ESB geschlossen werden, der Hochbehälter in Lutzenberg wurde saniert, außerdem konnte der Spielplatz mit einem neuen Großspielgerät ausgestattet werden.
Das Projekt „Verkehrslage in der Mozartstraße“ konnte in Zusammenarbeit mit den Anwohnern gut gelöst werden. So wurde durch die Tempo 30-Zone, erschwertes Parken auf den Gehwegen und durch aufgestellte Hinweisschilder an der Kreuzung Mozartstraße – Am Anger die Lage beruhigt. Ab April werden hier dann zusätzlich Geschwindigkeitsmessungen stattfinden.

Nach den Ausführungen der Bürgermeisterin zum Breitbandausbau erklärte auch Landrat Georg Huber, dass der Ausbau in den nächsten zwei bis drei Jahren auch im ländlichen Raum intensiv erfolgen wird.
Ohne weitere Wortmeldungen beendete Frau Wagner die Veranstaltung.

Eine Eins vor dem Komma

Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeisterin Irmgard Wagner einige Zangbergerinnen und Zangberger ehren, die beim Abschluss ihrer Schul- bzw. Berufsausbildung einen außerordentlich guten Notendurchschnitt erreicht hatten.
Die Bürgerversammlung bot hierzu einen idealen Rahmen, bei der Theresa Eger für ihre Leistung bei der IHK München als Industriemechanikerin mit einem Schnitt von 1,6 ausgezeichnet wurde. Die Traumnote von 1,0 erreichte Christof Huber bei der Abschlussprüfung der Fachklasse für Fachinformatik-Anwendungsentwicklung. Den gleichen hervorragenden Abschluss, 1,0, legte Tobias Thurner als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuk-Technik bei der Staatlichen Berufsschule Wasserburg ab. Die Realschule Waldkraiburg beendete Andreas Rost mit dem Notendurchschnitt von 1,82 und Patrick Schneider erzielte bei der Abschlussprüfung bei der Staatlichen Fachschule Rosenheim den Durchschnitt von 1,91.
Bürgermeisterin Wagner konnte gemeinsam mit dem zweiten Bürgermeister Siegfried Mailhammer den geehrten Absolventen eine Urkunde sowie ein Geldgeschenk der Gemeinde Zangberg überreichen.

Links: Bürgermeisterin Irmgard Wagner mit zweitem Bürgermeister Siegfried Mailhammer sowie Landrat Georg Huber, rechts, freuten sich mit den Geehrten über die guten Abschlussergebnisse.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Carolin Rauscheder)

Im Sport Hervorragendes geleistet

Sie haben schon ein Dauer-Abo für die Plätze bei den Sportlerehrungen, die Rede ist von Stefan, Tobias und Christian Thurner. Auch seit der letzten Ehrung haben sie im Sport wieder für Highlights gesorgt und wurden deshalb bei der Bürgerversammlung von Bürgermeisterin Irmgard Wagner ausgezeichnet:
So errang beispielsweise Tobias Thurner den Bayerischen und Deutschen Meistertitel und wurde mehrmaliger Vizeeuropameister.
Auch Christian Thurner blickte auf eine erfolgreiche Zeit zurück, er erreichte bei der U19 den 1. Platz bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft und wurde zudem noch Europameister mit der Mannschaft.
Gleich zweimal stand Stefan Thurner bei der Weltmeisterschaft ganz oben auf dem Siegertreppchen mit der Mannschaft, außerdem sicherte er sich den 1. Platz bei den Bayerischen und auch bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren U23.
Doch auch in der Herrenklasse ließ er aufhorchen und wurde mit der Mannschaft 1. bei der Weltmeisterschaft sowie auch in der Regionenwertung.

Von links: Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer mit Stefan, Tobias und Christian Thurner sowie Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Landrat Georg Huber bei der Sportlerehrung.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Carolin Rauscheder)

Mitgliedschaft zum Landschaftspflegeverband befürwortet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2018

Bauanträge
Keinerlei Einwände hatte der Gemeinderat hinsichtlich der Bauvorlagen zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Mozartstraße 40.
Auch dem Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung der vorhandenen Praxisräume in eine Wohnung in Zangberg, Martin-Greif-Höhe wurde zugestimmt.

Investitionsplan und Finanzplan 2017 bis 2021; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Herr Obermaier, der Kämmerer der

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, erläuterte den Anwesenden die wichtigsten Veränderungen im Verwaltungshaushalt sowie alle Ansätze des Vermögenshaushaltes und den Finanzplan.
Der Finanzplan beträgt in den Einnahmen und Ausgaben für 2017: 3.911.600 Euro, 2018 beläuft er sich auf 4.863.900 Euro, für 2019 sind 2.981.700 Euro vorgesehen, für 2020 2.564.300 Euro veranschlagt und für das Jahr 2021 plant man mit 2.841.900 Euro.
Im Rahmen des Investitionsprogrammes sind folgende Ausgaben vorgesehen:
2017: 2.062.000 Euro
2018: 1.904.000 Euro
2019: 936.000 Euro
2020: 157.000 Euro
2021: 192.000 Euro
Der Gemeinderat stimmte dem Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2018 zu, dieser schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.000.300 Euro sowie im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.863.600 Euro ab.
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 Euro festgesetzt. Die Steuersätze bleiben gleich, so beträgt die Grundsteuer A auch weiterhin 450 v.H., die Grundsteuer B 360 v.H. und die Gewerbesteuer 380 v.H.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 Euro festgesetzt, die Haushaltssatzung trat mit dem 01. Januar 2018 in Kraft.

Werbeanlagen; Antrag eines Gewerbetreibenden zur Anbringung eines Hinweisschildes an der Kreuzung der St 2091 und 2354 in Zangberg, Richtung Oberbergkirchen

Die Firma Rückerl hat beantragt, an der Straßenkreuzung in Zangberg in Richtung Palmberg ein Hinweisschild zum Betrieb in Palmberg anbringen zu dürfen, wie es bereits in Richtung Hofmark ein ähnliches Schild zu einem anderen Gewerbebetrieb gibt.
Die Gemeinde hat daraufhin das Staatliche Bauamt Rosenheim als Straßenbaulastträger beteiligt. Dieses steht einer weiteren Anbringung eines Hinweisschildes eher ablehnend gegenüber, um eine weitere damit einhergehende Verkehrsgefährung zu vermeiden.
Überlegungen könnten auch angestellt werden, ob am Dorfplatz an geeigneter Stelle eine Konstruktion mit der Möglichkeit für Werbeschilder mehrerer Firmen/Interessenten aufgestellt werden solle, so wie es sie in anderen Gemeinden und Städten gibt. Jeder Interessent könnte dann gegen Gebühr ein Schild anbringen lassen. Allerdings wurden hier noch keine Informationen eingeholt über Kosten, Abwicklung usw.
Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Werbeanlagen; Antrag eines Gewerbetreibenden zur Anbringung eines Werbebanners an der St 2091 im Bereich des Dorfplatzes

Der Firmeninhaber der Firma Inconzamed Zaus, Dorfplatz 3, stellte den Antrag auf Aufstellung eines Werbebanners an der Staatsstraße im Bereich des Dorfplatzes.
Das Werbebanner hat lt. Angabe eine Größe von 1m x 1m und soll an Pfosten mit Ösen und Seil befestigt werden. Baurechtlich ist das Banner nicht zu beanstanden, da es lt. Angabe nicht größer als 1 m² und daher baurechtlich verfahrensfrei ist. Aber die Gemeinde ist Grundstückseigentümer.
Der zuständige Straßenbaulastträger (Staatliches Bauamt Rosenheim) wurde um Stellungnahme aus verkehrsrechtlicher Sicht gebeten. Dieser sieht in diesem Bereich keine Probleme, zwar gibt es in diesem Bereich eine langgestreckte Kurve aber einen stetigen Streckenverlauf ohne Kreuzung/Einmündung. Allerdings ist das Staatliche Bauamt der Meinung, dass Werbung am besten begreifbar ist, je simpler sie gestaltet ist. Auch wird dadurch der Verkehrsteilnehmer weniger stark abgelenkt. Telefonnummern, E-Mail Adressen oder Webseiten sollten daher vermieden werden. Auf dem beantragten Banner ist jedoch die Telefonnummer abgedruckt.
Störend würde sich der Banner wohl bei Mäharbeiten auswirken. Zudem würde durch die Genehmigung ein Präzedenzfall geschaffen, der es wohl schwer machen würde, zukünftige Plakate/Werbeanlagen abzulehnen.
Aus Sicht von Frau Bürgermeisterin Wagner ist die gewünschte Position ohnehin ungünstig, da sich diese zwischen zwei Verkehrszeichen – Vorsicht Kinder und Hinweis auf Schülerlotsen – befindet und somit die Gefahr besteht, dass diese Verkehrszeichen nicht mehr wahrgenommen werden. Es bestünde hier die Möglichkeit ein braunes Hinweisschild anzubringen. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Ansicht, dass die Werbetafel auch auf dem Grundstück selbst, welches sich ganz in der Nähe der Staatsstraße befindet, angebracht werden könnte.
Auch diesen Antrag lehnte der Gemeinderat ohne Gegenstimme ab.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2017, Feststellung der Jahresrechnung für 2017 und Entlastung der Bürgermeisterin

Gemeinderat Alfred Huber berichtete von der Rechnungsprüfung, die Anfang Februar in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen durchgeführt wurde. Es konnte eine korrekte, gewissenhafte und sparsame Haushaltsführung bestätigt werden. Sämtliche Fragen konnten seitens der Verwaltung beantwortet werden.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung wurde zur Kenntnis genommen, die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden,

soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.
Die Jahresrechnung für 2017 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.958.740 Euro
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.303.927 Euro
Gesamthaushalt: 3.262.668 Euro
Stand des Vermögens und der Schulden
Entnahme aus der Rücklage: 40.841 Euro
Rücklagenstand am 31.12.2017 54.033 Euro
Schuldenstand am 31.12.2017 2.017.637 Euro
Einwohnerstand: 1.167 Einwohner
Der Bürgermeisterin wurde die Entlastung erteilt.

Verlegung einer Erdgasversorgungsleitung durch die Energienetze Bayern vom Mitterbachweg in Zangberg nach Kaps

Die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG hat die Gemeinde informiert über die Verlegung einer Erdgasleitung von Zangberg, Mitterbachweg über Zelger Berg, Am Klosterpark, Am Bergfeld, Weilkirchen, Moosen nach Kaps. Das Einvernehmen kann die Gemeinde nur verweigern, wenn konkret Belange der Gemeinde im Natur-, Landschafts- und Umweltschutz entgegenstehen.
Des Weiteren werden die Energienetze Bayern bei Interesse den TK-Dienstleistern und der Gemeinde die Möglichkeit der Mitverlegung von Leerrohren (für den Breitbandausbau) einräumen.
Der Gemeinderat stimmte den Planungen der Energienetze Bayern für den Bau der Erdgasleitung zu. Die Mitverlegung eines Leerrohres durch die Gemeinde Zangberg in eigener Baulast ist nicht beabsichtigt, nachdem der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit einem Telekommunikationsanbieter unmittelbar bevor steht.

Mitgliedschaft der Gemeinde Zangberg in einem noch zu gründenden Landschaftspflegeverband

LPV sind gemeinnützige Vereine, die sowohl öffentlich-rechtliche Körperschaften als auch anderen Organisationen und Privatpersonen offen stehen.
Klassische Aufgabengebiete sind:
- Maßnahmen planen und organisieren, um ökologisch wertvolle Flächen zu erhalten, zu pflegen oder neu anzulegen,
- extensive Landnutzungsformen wie Streuobstanbau, Hüteschafhaltung u.a. einschließlich der Vermarktung gebietstypischer Produkte unterstützen,
- Beratung bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen,
- landschaftspflegerische Maßnahmen mit allen Beteiligten abstimmen,
- staatliche und kommunale Zuschüsse für Landschaftspflegeprojekte beantragen und abrechnen,
- ökologisch wertvolle Flächen einschließlich der Pufferzonen sowie von Flächen für die Schaffung von Biotopverbundsystemen sichern,
- Grundlagen für naturverträgliche Erholung und Fremdenverkehr erhalten und verbessern,
- Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Anliegen des Naturschutzes und einer umfassenden Landschaftspflege beraten und informieren
- Umweltbildungsmaßnahmen (z.B. für Schulen)
- Umsetzung von Natura 2000 und der Wasserrahmenrichtlinie

Im Normalfall setzt sich die Vorstandschaft paritätisch aus Vertretern der Kommunen, der Landwirtschaft und des Naturschutzes zusammen. Vorstand ist bei der Mitgliedschaft eines Landkreises sehr oft der Landrat. Somit haben alle betroffenen Organisationen die Möglichkeit mitzuwirken.
LPV finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Fördermitteln. Üblicherweise zahlen Einzelmitglieder einen Pauschalbetrag, Kommunen einen Beitrag/Einwohner oder Fläche. Beim LPV Altötting sind dies beispielsweise 0,45 €/Einwohner. Im Landkreis Mühldorf a. Inn werden wohl 45 Ct. je Einwohner nicht reichen. Im Gespräch sind 50 bis 60 Ct. je Einwohner, da sich wohl nicht alle Gemeinden im Landkreis am Verband beteiligen werden.
Erfahrungen aus anderen Landkreisen zeigen, dass LPV eine große Akzeptanz erfahren, da sie nicht als „Behörde“ auftreten und somit von Grundstückseigentümern eher als gleichgestellte Verhandlungspartner gesehen werden.
Der Bayerische Bauernverband, vertreten durch Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer unterstützt die Gründung des Landschaftspflegeverbandes, auch das Landratsamt Mühldorf a. Inn.
Der Verband kommt zustande, wenn mindestens die Hälfte der Gemeinden im Landkreis dem Verband beitreten wollen. Derzeit haben 14 von 31 Gemeinden, Märkten und Städten eine Mitgliedschaft in Aussicht gestellt.
Frau Wagner empfahl den Beitritt zum LPV. Am Beispiel von Magerwiesen oder dem Regenrückhaltebecken im Baugebiet Hausmanning I erläuterte sie die Vorteile an der Mitgliedschaft beim LPV. Zudem ist ein Austritt aus dem Verband jederzeit möglich. Am Beispiel des Gewässerunterhaltungszweckverbandes sieht man, dass es sehr gut funktionieren kann.
Einige Gemeinderatsmitglieder sahen einen Beitritt eher skeptisch. Mit vier Gegenstimmen sprach sich der Gemeinderat dennoch für einen noch zu gründenden Landschaftspflegeverband im Landkreis Mühldorf a. Inn aus. Bürgermeisterin Irmgard Wagner wurde ermächtigt, im Falle einer Gründung einen Mitgliedsantrag zu stellen.

Vorstellung der neuen Homepage

Die Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde überarbeitet. Das bisherige

System ist mit modernen Internetservern nicht mehr kompatibel, sodass eine Erneuerung unvermeidlich war. Die Gemeinde Zangberg ist weiterhin unter ihrer Domain www.zangberg.de zu finden. Der bisherige Inhalt wurde im Wesentlichen übernommen. Deutlich verbessert wurde der Bereich „Aktuelles“. Berichte im Mitteilungsblatt erscheinen schon vor Drucklegung auf der Homepage, ebenso die Termine, die im Mitteilungsblatt monatlich abgedruckt werden.
In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zuständig für die Inhalte ist Herr Marxbauer.

Verkehrsüberwachung im Siedlungsgebiet

Ab April 2018 soll aus gegebenem Anlass in der Tempo 30-Zone Mozartstraße sowie Am Anger eine Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt werden.
Dies geschieht zunächst auf unbestimmte Zeit, bis eine Besserung der Situation eintritt.

Sternschnuppe Konzert war ein voller Erfolg

Restlos ausverkauft war das Sternschnuppe Jubiläums-Wunschkonzert, zu dem der Kinderförderverein Zangberg Mitte März in den Oberbergkirchner Pfarrhof eingeladen hatte. Das Kinderlieder-Duo Margit Sarholz und Werner Meier feiert in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen, sodass beim Einlass jeder der insgesamt 200 Besucher in die Wunschkugel-Kiste greifen durfte, um für seine Lieblingslieder abzustimmen. Zur Begrüßung bedankte sich der Vereinsvorsitzende Matthias Hergenhan unter anderem für das Sponsoring der Sparkasse Altötting-Mühldorf und dem Vorstandsteam für die geleistete Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung des Konzerts. In der „tagesaktuellen“ Hitparade landeten stimmungsvolle Klassiker wie „Zwei Brotbrösl“, „Brezn-Beißer-Bande“ und – mit großem Abstand zur Nr. 1 gewählt – „Die Kuh, die wollt ins Kino gehen“. Begleitend zu letzterem Lied durften einige Kinder auf der Bühne zusammen mit Werner etwas frisches Heu verkosten. Die restlichen Besucher wurden vom Kinderförderverein mit belegten Semmeln und selbstgebackenen Kuchen verköstigt. Im Rahmen der vielen Zugaben wurde Hand in Hand über den nicht immer weißen Eisbären der Frühling herbeigesungen. Am Ende der fast zweistündigen Veranstaltung bildete sich eine schier endlose Schlange an Kindern, um eines der begehrten Autogramme der beiden Künstler zu ergattern.

Volle Action, sowohl auf der Bühne als auch im Publikum.
(Bericht und Foto: Matthias Hergenhan)

Gartler im Plus bei Mitgliedern und Kasse

Einhundertundelf Mitglieder zählt der Verein für Gartenbau und Landespflege nunmehr. Von den sieben Neuzugängen in diesem Jahr waren auch drei anwesend bei der diesjährigen Hauptversammlung, zu der der Vorsitzende Peter Asenbeck auch Ehrenvorstand und Vereinsgründer Walter Niller sen. begrüßen konnte. Schriftführerin Irmgard Wagner berichtete von den Aktivitäten des Vereins. Dazu zählten unter anderem der Ausflug nach Wels, die Pflanzentauschbörse sowie die Beteiligung an der Luftgewehr-Ortsmeisterschaft. Als Bürgermeisterin dankte sie für die Beteiligung am Dorfweiherfest und am Ferienprogramm und rief gleichzeitig zur abermaligen Mithilfe bei der Pflanzaktion im Kindergarten auf, die am 26. und 27. April stattfindet. Einen erfreulichen Kassenstand von ca. 4.400 Euro konnte Kassierin Anneliese Seilmaier vermelden. Aus den Beiträgen, einer Spende und den Erlösen der Vereinsveranstaltungen wurden 2.005 Euro eingenommen. Die Ausgabeposten wie Landesverbandsbeitrag, Vortragskosten, etc. summierten sich auf 1.532 Euro und somit konnten 473 Euro der Rücklage zugeführt werden. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen und somit wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Peter Asenbeck gab in seiner Vorschau die Termine für 2018 bekannt. Dies sind: Pflanzentauschbörse 5. Mai, Dorfweiherfest 22. Juli, Fahrt zur Fa. Steiner nach Kirchweidach 15. September, Fachvortrag „Von der Baugrube zum Traumgarten“ 9. Oktober. Wer Interesse an einer Bodenprobe hat, solle sich beim Vorstand melden. Damit schloss er die Versammlung.
(Bericht: Hermann Huber)

Ohne Chemie zum gesunden Gemüse

Einem interessanten Vortrag konnten die Mitglieder des Gartenbauvereins Zangberg beiwohnen. Gärtnermeister Rainer Steidle aus Attel referierte über das Thema „Gesundes Gemüse aus dem eigenen Garten“.

Zunächst berichtete er von seiner Arbeitsstätte. Dort wird seit einigen Jahren auf biologischen Anbau umgestellt, was allerdings im Verkaufsbereich noch geringe Schwierigkeiten aufweist. Im eigenen Garten mit fast 1.000 m² sei ihm dies jedoch vollkommen gelungen. Wichtig sei dabei, ein stabiles System zu schaffen mit den Faktoren: lebendiger, gesunder Boden; Herkunft und Vitalität von Pflanzen und Samen; Lebewesen in und am Boden; Nährstoffkreislauf; Mulchen und Mischkulturen. Zu jedem Faktor gab er hilfreiche Tipps und bei einem gesunden System werden Nützlinge so gestärkt, dass sich Schädlinge nicht durchsetzen können. Er erläuterte zum Beispiel für den Nährstoffkreislauf die Erstellung von Bokashi, bei dem unter Zuhilfenahme von effektiven Mikroorganismen aus Gras ein natürlicher Dünger wird. Ein gesunder Boden benötigt auch kein Umgraben. Bei Mist als Düngerbeigabe müsse man darauf achten, dass dieser keine Rückstände von Pestiziden aufweise, was heute nur sehr selten zu finden sei. Für Mischkulturen solle man sich an der Natur orientieren, also z.B. Flach- und Tiefwurzler kombinieren und auf unterschiedliche Blühzeitpunkte achten.

Der Enthusiasmus des passionierten Gartenliebhabers sprang auch auf die Zuhörer über und erhöhte die Vorfreude auf die neue Gartensaison. Der nächste Fachvortrag mit dem Thema „Von der Baugrube zum Traumgarten“ mit Alois Schrögmaier findet am 9. Oktober statt.

Rainer Steidle konnte den Zuhörern interessante Tipps mitgeben.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Zufriedene Jagdgenossen verlängern Pacht

23 Mitglieder konnte Jagdvorstand Josef Buchner bei der diesjährigen Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zangberg begrüßen, darunter auch Bürgermeisterin Wagner als Vertreterin für den gemeindlichen Jagdgrund. In seinem Rückblick sprach er von einem normalen Jagdverlauf, bemerkte den Kauf eines neuen Planierschildes für den Straßenunterhalt und dankte Rupert Westermeier, der für den guten Zustand der genossenschaftlichen Geräte sorgt. Ebenso dankte er dem Pächter für das Jagdessen, das in ansonsten gewohnter Weise dieses Mal erstmals im Gemeindesaal abgehalten wurde.

Schriftführer Georg Wittmann verlas das Protokoll der letzten Zusammenkunft, ehe Franz Steinberger den Kassenbericht vortrug. Größte Ausgabeposten waren der Straßenhobel mit einem Anteil von 3.700 Euro sowie die Spende für die Kirchenrenovierung in Palmberg in Höhe von 1.000 Euro. Dem gegenüber standen die Einnahmen aus dem Jagdzins und dem Verleih von Geräten. Es ergab sich eine Unterdeckung von knapp über 1.000 Euro, aber die Rücklagen betragen dennoch etwas über 10.000 Euro, womit man für langfristige Investitionen ein gutes Polster habe. Kassenprüfer Martin Meyer attestierte eine einwandfreie Kassenprüfung und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Jagdpächter Dr. Erich Loserth gab zunächst einen Überblick über das Revier. So wurden z.B. im Vorjahr 27 Füchse zur Strecke gebracht (inkl. Verkehrsunfällen), aber die Population von Fasanen und Hasen lasse nach. Dies sei auch auf den Insektenrückgang zurückzuführen. In diesem Zusammenhang betonte er auch die Wichtigkeit der Blühmischungen, die nicht nur dem Rehwild Äsung und Deckung bieten, sondern auch Nahrungsgrundlage für die Insekten seien. Mit 48 Rehen, 8 Dachsen, 8 Mardern und einem Iltis wurden die Abschusszahlen nahezu 100%ig eingehalten. Bei Biberschäden sollte unverzüglich Meldung an die Untere Naturschutzbehörde erfolgen. Nur bei einer Summierung von Schäden könnten Gegenmaßnahmen getroffen werden. Dr. Loserth bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und beantragte die Verlängerung der Pacht. Dies griff Vorstand Buchner auf und rief zur Wahl. Bei der schriftlichen Abstimmung sprachen sich 100% der anwesenden Jagdgenossen für weitere neun Jahre mit Dr. Erich Loserth als Pächter für die beiden Jagdbögen Palmberg und Weilkirchen aus. Am Ende der Versammlung wurde beschlossen, in diesem Jahr einen Ausflug zu machen und den Straßenkies bis zu einer Summe von 500 Euro wieder aus der Jagdkasse zu begleichen. Da der Jagdschilling nicht ausbezahlt wird, verzichtete man auf eine Erneuerung des Jagdkatasters. (Bericht: Hermann Huber)

Offenes Singen im Jugendheim – MGV sucht Mitglieder

Obwohl nicht im Wirtshaus, sondern im Jugendheim veranstaltet, gestaltete sich das „Offene Singen“ des Männergesangsvereins Zangberg als fröhliches Beisammensein zum gemeinsamen Aufrechterhalten des Gesangs im Wirtshaus. Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner hatte diesmal Lieder zum Winter und zum nahenden Frühling mitgebracht und seine Zither wurde in gewohnter Weise von Herbert Popp, ebenfalls Zither, und Ferdl Böhm an der Gitarre begleitet. Der Zangberger Frauendreigesang trug umrahmt von Zithermusik ebenfalls lustige Lieder vor und erntete reichlichen Applaus. Dr. Baumgartner erklärte in seiner charmanten Art vielmals die Herkunft der Lieder und brachte die oft nicht mehr gebrauchten Umschreibungen in den Texten in einen teils frivolen Zusammenhang, was zur allgemeinen Erheiterung des Publikums beitrug. Stellvertretend hierfür sei nur das Lied „Bauer und Dirn“ genannt.
Im Bild der Zangberger Frauendreigesang mit Sabine Wimmer, Beate Asenbeck und Gerlinde Huber, begleitet von Klaus Asenbeck an der Zither.

In den Sing-Pausen trug Walter Holzner vom MGV kurze, heitere Texte zum Schmunzeln vor. Darunter auch ein Gedicht, mit dem er um neue Mitglieder für den deutlich in die Jahre gekommenen Zangberger Traditionsverein warb. Neue Mitglieder sind gerne gesehen bei den wöchentlichen Zusammenkünften, die jeweils freitags um 20 Uhr im Zangberger Jugendheim stattfinden. Nähere Informationen via E-Mail an georg_bogner@t-online.de oder walter_holzner@gmx.de.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Lustige Gstanzl in Schloss Geldern

Der Einladung zum Seniorennachmittag folgten trotz der Eiseskälte zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus Zangberg und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag im Seniorenheim in Schloss Geldern.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen hieß es „Bühne frei“ für die Gstanzl-Sängerin Liesi Rauscheder, die von Annemarie Radlbrunner mit der Gitarre begleitet wurde. Die Besucher erfreuten sich an der lustigen Einlage mit den original bayerischen Texten und sangen beim Refrain der Lieder kräftig mit.

Liesi Rauscheder (stehend) unterhielt mit lustigem Liedgut die Senioren bestens.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Nachmittag war die Scherztombola, bei der es keine Nieten gab, so dass jeder einen der „Hauptgewinne“ – von einer Schlossbesichtigung, über eine Jagdausrüstung für Niederwild, bis hin zu einem Solarwäschetrockner mit nach Hause nehmen konnte.
Das Vorbereitungsteam bedankt sich bei der Leitung und den Mitarbeiterinnen von Schloss Geldern für die Gastfreundschaft, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
Der nächste Seniorennachmittag findet am 13.06.2018 um 14.30 Uhr in Schloss Geldern statt.
(Bericht: Bianca Reindl, Foto: Inge Holzner)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Praxis für kleine Tiere

med.vet. Josef Zellhuber
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Forst-betrieb

Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurstelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

MH
Meisterbetrieb
Markus Heindlmaier
Pflasterbau & Gartenpflege

Fichtenstraße 20
84573 Schönberg
Mobil: 0170/6372714
Web: www.pflasterbau-heindlmaier.de
E-mail: info@pflasterbau-heindlmaier.de

Pflasterbau
Kanalbau
Mähkanten
Terrassen
Beeteinfassungen

Weiteres auf Anfrage

Michael Klust
Installateur u. Heizungsbaumeister
Heizungs- u. Sanitärtechnik

- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pellets & Holzheizungen
- Öl und Gas
- *Not- und Kundendienst*

Nikolausstraße 20 · 84431 Heldenstein
e.mail: zentrale@klust-heizung-sanitaer.de
Mobil: 0151 / 12 74 63 53
www.klust-heizung-sanitaer.de

Auer Massivbau GmbH

Wir suchen Unterstützung:

Bürokraft auf 450,- €-Basis

Bewerbungen bitte schriftlich, gerne auch per Email:

Auer Massivbau GmbH
Holzstraß 1
84494 Lohkirchen **auer-bau@t-online.de**

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Sportverein 66 Oberbergkirchen e.V.
Abteilung Tennis

Liebe Mitglieder,

zu unserer *Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen* möchten wir euch recht herzlich einladen.
Die Versammlung findet am *Freitag, den 20.04.2018 um 19.30 Uhr im Gasthaus Eder, Habersam*, statt.
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Anträge und sonstiges

Anträge zur Hauptversammlung können bis 06.04.2018 beim Abteilungsleiter schriftlich eingereicht werden an:
Herrn
Klaus Stoiber
Hermbergstraße 32
84428 Buchbach
Als Eingang gilt das Datum des Poststempels.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel.: (08637) 7156 oder 7268
www.hofbaeckerei.net
Frohe Ostern
Jetzt: saftige Osterfladen und –nester, lustige Hasenbrezen und Karottenmuffins
Öffnung an Ostern:
Gründonnerstag und Karsamstag.
sonst jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet!
Bauernmärkte: freitags in Mühldorf, samstags in Waldkraiburg

T.H. Deko-Nähservice Hierlwimmer
Gardinennäherei

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

1 Putzhilfe

auf Minijob Basis
für ca. 2 Std. in der Woche am Donnerstag oder am Freitag
zur Reinigung unserer Nähereiräume.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Theresia Hierlwimmer – Steng 4 – 84573 Schönberg
Tel.: 08637-229 E-Mail: mail@j-hierlwimmer.de

Ski- und Snowboardabteilung des SV 66 Oberbergkirchen e. V.

SVO-Ski

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski- und Snowboard am Donnerstag, den 5. April 2018 um 20:00 Uhr im Sportheim in Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Saisonrückblick
5. Saisonausblick
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Engelbert Gründl, Abteilungsleiter

HAUSTECHNIK
hausperger
Ihr Partner für
Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar
Riedlham 3
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08086 9498143
www.haustechnik-hausperger.de

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 13. April 2018

um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

MODE
FORMAT
DAMENMODE GRÖßE 42 – 56
ACCESSOIRES

NEUE
Frühjahrskollektion
eingetroffen!
Große Auswahl
von namhaften
Herstellern!

Mode für die Frau mit dem gewissen ETWAS mehr!
Jetzt MODEFORMAT auf abonnieren → informieren → profitieren!
84453 Mühldorf am Inn | Ledererstraße 8 | T: 0 86 31 - 98 77 33
www.MODEFORMAT.de

ZWEIRADHANDEL RIPPL
Ignaz Rippl
Zweiradmechanikermeister
Brodfurth 8
84494 Lohkirchen
Tel.: 0171-1455205
Fax: 08637-263
Email: ignaz.rippl@t-online.de
Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung
BOSCH
eBike Service und Verkauf
Die neuen Trenoli E-Bike Modelle sind eingetroffen

Anlagenbau Schindler
Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 · Zweigstelle: Maybachstraße 19 · 84137 Vilsbiburg
Heizung Energie Sanitär Klima Support
Tel:08637/9896143
www.anlagenbau-schindler.de
Ihr starker Partner für Heizung, Sanitär und Klimatechnik in Oberbergkirchen und Vilsbiburg.

Lanzinger
agentur für werbung und marketing
Tel.: 08631 3517876
info@agentur-lanzinger.de
www.agentur-lanzinger.de

ACHTUNG: NEUE RECHTSLAGE!
DSVGO tritt am 25.05. in Kraft.
8 von 10 Websites gefährdet.
Abmahnwelle steht bevor.
Wir überprüfen Ihre Website!

Webdesign
Damit Ihre Website macht was sie soll: Den ersten guten Eindruck, über Ihre Leistungen informieren und zum Kontakt anregen.

Suchmaschinen
Wir bringen Ihre Website in den Suchmaschinen nach vorne und steigern merklich die Kontaktaufnahme.

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

03.04.	Di	CSU, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
05.04.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Gasthaus La Famiglia in Reit-Ampfing, 19.30 Uhr
05.04.	Do	SVO Skiabteilung, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Sportheim Aubenham
06.04.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
11.04.	Mi	Seniorennachmittag,
12.04.	Do	Obst- und Gartenbauverein, JHV und Film "Blumenkorso in Buchbach", Gantenham, 19.30 Uhr
12.04.	Do	Landfrauenfrühstück mit Vortrag "Spuren zum Glück", 9 Uhr, Mettenheim, Anm. Fr. Jost 08637/7009
13.04.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
13.04.	Fr	SV 66 Oberbergkirchen, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Vereinsheim, Aubenham
20.04.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
20.04.	Fr	Tennisabteilung des SV 66, JHV mit Neuwahlen, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
21.04.	Sa	Pfarrei Oberbergkirchen, 500-Jahrfeier-Bruder-Konrad-Kirche, 19 Uhr
22.04.	So	SVO Tennis, Saisoneröffnung, ab 10 Uhr
27.04.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
29.04.	So	Pfarrei Oberbergkirchen, Erstkommunion, 10 Uhr
30.04.	Mo	KLJB, Tanz in den Mai,
01.05.	Di	Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05.	Di	Maibaumaufstellen der Ortsvereine, Oberbergkirchen, 13.30 Uhr
03.05.	Do	Frauenrunde, Maiandacht Pfarrkirche anschließend gemütl. Beisammensein, Gasthaus Hiermer, 19.30 Uhr

Schönberg

03.04.	Di	Großübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
04.04.	Mi	Imkervereines, Frühjahrsversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
06.04.	Fr	Johannesschützen Asp., Frühjahrsversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
06.04.	Fr	Stammtisch Kai, Giggerlflügelessen, 20 Uhr Gasthaus Hötzinger
07.04.	Sa	KLJB, Aktion Rumpelkammer, 8.30 Uhr
08.04.	So	Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
10.04.	Di	Einsatzübung der Feuerwehren in Lohkirchen, Beginn 19.30 Uhr
11.04.	Mi	Landfrauen, Stammtischfahrt zur Bruckmeier Mühle in Altötting, anschließend Hofcafe in Untergünzl
11.04.	Mi	SV 86, Fußballspiel Alt gegen Jung, 18.30 Uhr, Sportplatz Schönberg
11.04.	Mi	KSK - Chor, Singabend, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
13.04.	Fr	Jagdgenossenschaften Asp. und Schönberg, Folienentsorgung, Eiselsberg
15.04.	So	Vorstellung Heimatbuch Schönberg, Gasthaus Esterl, 14 Uhr
15.04.	So	CSU-Schönberg, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Esterl, 11 Uhr
15.04.	So	KSK Schönberg, Stockschützenturnier des KSK-Kreisverbandes, Stockschützenhalle, 8 Uhr
15.04.	So	Erstkommunion Haunzenbergersöll,
17.04.	Di	Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
19.04.	Do	Gartenbauverein, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
20.04.	Fr	KSK-Chor, Wirtshaussingen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
21.04.	Sa	KLJB, Maibaum herrichten,
22.04.	So	Erstkommunion Schönberg, 10 Uhr
26.04.	Do	Funkübung der Feuerwehren in Salmanskirchen, Salmanskirchen, 20 Uhr
27.04.	Fr	AH Schönberg, Fußballspiel, Sportplatz Schönberg, AH-Schönberg - AH-Erharting
29.04.	So	KSK-Schönberg, Beteiligung am Georgifest in NSV, Rathaus Schönberg, Abfahrt 8.30 Uhr
01.05.	Di	KLJB, Maibaumaufstellen, Dorfplatz, 13 Uhr
01.05.	Di	Badeweiherreinigen Aspertsham, 9 Uhr
02.05.	Mi	Landfrauen, Stammtisch, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

Lohkirchen

06.04.	Fr	Eichenlaubschützen Lohkirchen, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
07.04.	Sa	Gartenpflegetag, Treffpunkt Dorfplatz 13 Uhr, anschl. Walderkundung mit dem Jäger

11.04.	Mi	Gartenbauverein, Vortrag, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
12.04.	Do	Landfrauen-Frühstück mit Vortrag, 9 Uhr, Kreuzer-Wirt, Mettenh., Anm. erf. bei I. Heizinger, Tel. 08637/7167
12.04.	Do	Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl Hinkerding, 14 Uhr
13.04.	Fr	Stammtisch „de Griabig`n", Jahreshauptversammlung, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
22.04.	So	Kindergarten, Frühlingsfest, 10 Uhr, Familiengottesdienst, anschl. Pfarrsaal Weißwurstfrühstück, Kaffee und Kuchen
27.04.	Fr	Bienenzuchtverein, Stammtisch, im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
29.04.	So	KSK Lohkirchen, Beteiligung am Georgifest, in NSV, 8 Uhr
01.05.	Di	KLJB, Maibaumaufstellen,

Zangberg

04.04.	Mi	Pfarrverband Ampfing, Halbtagesfahrt nach Schärding (auch für Nichtsenioren aus dem Pfarrverband),
08.04.	So	KiGo-Team, Österliche Wanderung/Emmausgang, Klostervorplatz, 10.15 Uhr
08.04.	So	CSU, Stammtisch, Salut, 19 Uhr
14.04.	Sa	Kloster Zangberg, Nachtstücke - Konzert mit Michael Frohnmeyer, Ahnensaal Kloster Zangberg, 20 Uhr
15.04.	So	Pfarrkuratie Zangberg, Erstkommunion, Klosterkirche, 9 Uhr
17.04.	Di	KFD, Handwerkertreff "Zangberger Selbermacher", Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
19.04.	Do	Pfarrkuratie Zangberg, Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, St. Georg Weilkirchen
21.04.	Sa	Kloster Zangberg, Bundesweiter Tag der offenen Klöster, Kloster Zangberg
22.04.	So	Kinderförderverein, Familienfest (Ausweichtermin 29. April), Spielplatz Bräuhausgarten
27.04.	Fr	Männergesangsverein, Generalversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Wagner-Wirt, 19.45 Uhr
01.05.	Di	Pfarrkuratie Zangberg, Wortgottesdienst zu Maifeiertag, anschl. Bittgang nach Weilkirchen, Klosterkirche
01.05.	Di	FF Zangberg, Maibaumaufstellen (13 Uhr) mit Frühschoppen, Watt-Turnier (9 Uhr), Mittagstisch (11.30 Uhr), FF-Haus

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Mai 2018"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Wir wünschen allen
gesegnete Osterfeiertage
sowie schöne und
entspannte Osterferien